



thyssenkrupp

21

22

2021 | 2022
Jahresabschluss
der thyssenkrupp AG

03	Bilanz
04	Gewinn- und Verlustrechnung
05	Anhang
25	Anteilsverzeichnis
33	Mandate des Vorstands
34	Mandate des Aufsichtsrats
36	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
46	Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Der Jahresabschluss der thyssenkrupp AG wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung von großen Kapitalgesellschaften in der Rechtsform der Aktiengesellschaft aufgestellt. Der Lagebericht der thyssenkrupp AG ist mit dem Lagebericht der thyssenkrupp-Gruppe zusammengefasst und als zusammengefasster Lagebericht im Geschäftsbericht der thyssenkrupp AG veröffentlicht.

Bei Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten, so dass die Summe der angegebenen Einzelwerte nicht immer genau die dargestellte Gesamtsumme ergibt.

Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung werden die thyssenkrupp AG und ihre Tochterunternehmen in diesem Jahresabschluss nicht mehr als „Konzern“, sondern als „Gruppe“ bezeichnet. Die Gruppe umfasst dabei unverändert den rechtlichen Konsolidierungskreis. Tochterunternehmen sind mittelbar oder unmittelbar durch die thyssenkrupp AG beherrschte Unternehmen, die in den Gruppenabschluss einbezogen sind.

Der Jahresabschluss der thyssenkrupp AG steht in deutscher Sprache und in englischer Übersetzung im Internet unter www.thyssenkrupp.com zum Download bereit. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Berichts der englischen Übersetzung vor.

Bilanz

AKTIVA

Mio €	Anhang-Nr.	30.09.2021	30.09.2022
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	01	6	4
Sachanlagen	01	134	124
Finanzanlagen	02	18.559	12.185
		18.699	12.314
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	03	4.753	5.355
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		8.393	6.561
		13.146	11.915
Rechnungsabgrenzungsposten	04	19	10
Summe der Aktiva		31.863	24.239

PASSIVA

Mio €	Anhang-Nr.	30.09.2021	30.09.2022
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	05	1.594	1.594
Kapitalrücklage		2.703	2.703
Andere Gewinnrücklagen		2.480	3.062
Bilanzverlust/-gewinn		-940	581
		5.838	7.940
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	06	1.054	1.083
Übrige Rückstellungen		166	124
		1.220	1.207
Verbindlichkeiten			
Anleihen	07	4.350	3.100
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		100	21
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		19.968	11.656
Übrige Verbindlichkeiten		387	314
		24.805	15.092
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0
Summe der Passiva		31.863	24.239

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio €	Anhang-Nr.	2020 / 2021	2021 / 2022
Umsatzerlöse	12	171	280
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	13	- 71	- 46
Bruttoergebnis vom Umsatz		100	234
Allgemeine Verwaltungskosten	14	- 341	- 326
Sonstige betriebliche Erträge	16	605	157
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17	- 261	- 430
Beteiligungsergebnis	18	- 662	2.862
Zinsergebnis	19	- 29	3
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	20	- 71	- 312
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21	8	- 85
Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag/-überschuss		- 651	2.103
Ergebnisverwendung			
Jahresfehlbetrag/-überschuss		- 651	2.103
Verlustvortrag		- 289	- 940
Einstellung in Andere Gewinnrücklagen		0	581
Bilanzverlust/-gewinn		- 940	581

Anhang

Allgemeine Angaben

Die strategische Führung der Unternehmensgruppe obliegt der thyssenkrupp AG als Zentrale. Hierzu gehören vor allem die Festlegung der Strategie und der Ressourcenverteilung sowie das Führungskräfte- und das Finanzmanagement. Das operative Geschäft liegt bei den Tochterunternehmen. Zur Leitungsaufgabe der thyssenkrupp AG gehören die Zuordnung von Tochtergesellschaften zu den Segmenten sowie die Gründung, der Erwerb und die Veräußerung von anderen Unternehmen, von Unternehmensgruppen oder von Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Die thyssenkrupp AG mit Sitz in Duisburg und Essen ist eine große Kapitalgesellschaft und eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Duisburg unter HRB 9092 und im Handelsregister des Amtsgerichts Essen unter HRB 15364.

Die thyssenkrupp AG unterliegt als Energieversorgungsunternehmen den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Die thyssenkrupp AG ist ein im Sinne von § 3 Nr. 38 EnWG vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen mit der Folge der Kontentrennungspflicht nach § 6b Abs. 3 EnWG.

Der Lagebericht der thyssenkrupp AG wird in Anwendung von § 315 Abs. 5 HGB i. V. m. § 298 Abs. 2 HGB mit dem Lagebericht der thyssenkrupp-Gruppe zusammengefasst.

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 / 2022 werden mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers im Bundesanzeiger veröffentlicht. Sie werden unter www.thyssenkrupp.com (Investoren / Berichterstattung & Publikationen) zugänglich sein. Ferner können sie bei der thyssenkrupp AG, thyssenkrupp Allee 1, 45143 Essen, angefordert werden.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung sind in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung Posten zusammengefasst. Sie werden im Anhang gesondert ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nach Handelsrecht

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die entgeltlich von Dritten erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, über einen Zeitraum von in der Regel fünf Jahren planmäßig abgeschrieben. Soweit notwendig, erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, wenn die beizulegenden Werte einzelner immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Abnutzbare Gegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßig abgeschrieben. Soweit notwendig, erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, wenn die beizulegenden Werte einzelner Gegenstände des Sachanlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten. Stellt sich in späteren Geschäftsjahren heraus, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung bis höchstens zu den fortgeführten Anschaffungskosten zugeschrieben.

Für planmäßige Abschreibungen werden überwiegend folgende Nutzungsdauern zu Grunde gelegt: Gebäude 20 bis 33 Jahre, Grundstückseinrichtungen 5 bis 20 Jahre, andere Anlagen 3 bis 25 Jahre sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 10 Jahre.

Die planmäßigen Abschreibungen des abnutzbaren beweglichen Sachanlagevermögens werden nach der linearen Methode vorgenommen. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Für Anlagenzugänge eines Geschäftsjahres, deren Anschaffungskosten für das einzelne Anlagegut nicht mehr als 1.000€ betragen, wird ein Sammelposten gebildet. Der jeweilige Sammelposten wird im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufgelöst.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten bilanziert. Niedrigere beizulegende Werte werden angesetzt, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen. Stellt sich in späteren Geschäftsjahren heraus, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung bis höchstens zu den Anschaffungskosten zugeschrieben.

Wertpapiere des Anlagevermögens (Spezialfonds) werden zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zu ihrem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Ausleihungen werden auf den Barwert abgezinst; die übrigen Ausleihungen werden zum Nennwert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind die erkennbaren Risiken durch entsprechende Bewertungsabschläge auf den niedrigeren beizulegenden Wert berücksichtigt; dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit einer Fälligkeit von mehr als einem Jahr werden auf den Barwert abgezinst.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind nach versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (projected unit credit method) bewertet. Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt auf Basis der an gruppenspezifische Verhältnisse angepassten Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck und unter Berücksichtigung einer durchschnittlichen Gehaltssteigerungsrate von 3,0%, eines Rententrends von 2,2% und Fluktuationsraten. Eine Ausnahme bilden auf einer wertpapiergebundenen Zusage basierende Pensionsverpflichtungen. In diesem Fall erfolgt gemäß § 253 Abs. 1 S. 3 HGB der Ansatz in Höhe des beizulegenden Zeitwerts des Fondsvermögens.

Die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt für das Geschäftsjahr 2021 / 2022 gemäß § 253 Abs. 2 HGB pauschal mit dem prognostizierten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dabei wird ein prognostizierter Zinssatz in Höhe von 1,76% (i. Vj. 1,97%) verwendet. Für eine Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, wird ein prognostizierter Zinssatz in Höhe von 1,38% (i. Vj. 1,38%) verwendet. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Pensionen zum 30. September 2022 unter Verwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes über die vergangenen zehn Jahre sowie des durchschnittlichen Marktzinssatzes über die vergangenen sieben Jahre beläuft sich auf 46 Mio € und ist aufgrund von frei verfügbaren Gewinnrücklagen nicht ausschüttungsgesperrt.

Die Abzinsung der Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen erfolgt pauschal mit dem veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre.

Der von der Deutschen Bundesbank zum 30. September 2022 bekannt gegebene Zinssatz für zehn Jahre beträgt 1,78%; der bekannt gegebene Zinssatz für sieben Jahre beträgt 1,40%. Der sich im Gegensatz dazu aus der Verwendung der prognostizierten Zinssätze ergebende Unterschiedsbetrag ist unwesentlich.

Soweit Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB vorliegt, entspricht die ausgewiesene Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen grundsätzlich dem Saldo des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages und des beizulegenden Zeitwerts des Deckungsvermögens. Ein die Verpflichtung übersteigender beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens wird auf der Aktivseite der Bilanz in der Position „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ ausgewiesen. Entsprechend werden Aufwendungen und Erträge aus dem Deckungsvermögen mit den Aufwendungen aus der Aufzinsung der Verpflichtung saldiert und im Zinsergebnis erfasst.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Für längerfristige Personalrückstellungen wie solche für Mitarbeiterjubiläen findet dabei ein Zinssatz von 1,38% (i. Vj. 1,38%) für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren

Anwendung. Kurzfristige Personalrückstellungen, beispielsweise für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen, werden mit einem gewichteten Zinssatz von 0,47 % (i. Vj. 0,43 %) entsprechend ihrer Restlaufzeiten abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Wertansätze der Eventualverbindlichkeiten entsprechen dem am Bilanzstichtag bestehenden Haftungsumfang. Haftungen aus Gruppen- und Bankavalen werden grundsätzlich nach der ausstehenden Haftung aus den einzelnen Erklärungen bewertet. Bei Gruppenavalen wird der Stand der jeweiligen Hauptschuld gegebenenfalls mit zur Bewertung herangezogen.

Latente Steuern werden für Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten, aus denen sich zukünftige steuerliche Be- oder Entlastungen ergeben, sowie für Verlust- und Zinsvorträge, deren Verrechnung in den nächsten fünf Jahren erwartet wird, gebildet. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der thyssenkrupp AG von aktuell 32,36 %. Aktive und passive latente Steuern werden für einen Bilanzausweis saldiert. Ein Überhang aktiver latenter Steuern wird nicht angesetzt.

Es werden grundsätzlich derivative Finanzinstrumente eingesetzt, um Fremdwährungs-, Zins- und Warenpreissrisiken entgegenzuwirken, die im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit sowie im Rahmen von Investitions- und Finanztransaktionen entstehen können. Vermögensgegenstände, Schulden, schwebende Geschäfte oder mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen (Grundgeschäfte) werden bei Vorliegen der handelsrechtlichen Voraussetzungen zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen oder Zahlungsströme aus dem Eintritt vergleichbarer Risiken mit diesen derivativen Finanzinstrumenten (Sicherungsgeschäfte) im Rahmen von Portfolio-Hedges zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Ein Portfolio-Hedge liegt vor, wenn eine Zusammenfassung mehrerer Grund- und Sicherungsgeschäfte erfolgt. Soweit die Voraussetzungen für Bewertungseinheiten mit den jeweiligen Grundgeschäften nicht erfüllt sind, erfolgt die Bilanzierung nach allgemeinen Bewertungsgrundsätzen.

In dem Umfang, in dem die durch die jeweilige Bewertungseinheit gebildete Sicherungsbeziehung effektiv ist, werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus Grundgeschäft und Sicherungsgeschäft(en) im Rahmen der sog. Durchbuchungsmethode in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird auf Basis der Dollar Offset-Methode (Portfoliobewertungseinheiten) beurteilt. In dem Umfang, in dem eine Sicherung ineffektiv ist, werden insgesamt verbleibende Verluste ebenfalls sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst; ein insgesamt verbleibender Gewinn bleibt dagegen unberücksichtigt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten, die durch Finanzinstrumente gesichert werden, sind unter „10 Derivative Finanzinstrumente“ dargestellt.

Währungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem am Buchungstag gültigen Kassakurs erfasst. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über einem Jahr werden zum Anschaffungskurs oder zum jeweiligen ungünstigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

01 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Mio €	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Nettowerte				
	01.10.2021	Zugänge	Abgänge	30.09.2022	Auf- gelaufene Abschrei- bungen	Zuschrei- bungen	Zugänge	Abgänge	Auf- gelaufene Abschrei- bungen	01.10.2021	30.09.2022
Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	117	1	1	118	111	0	3	1	113	6	4
	117	1	1	118	111	0	3	1	113	6	4
Sachanlagen											
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	368	0	5	364	249	0	6	4	251	119	113
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	63	2	1	63	49	0	4	1	52	14	11
	431	2	6	427	297	0	11	5	303	134	124
Finanzanlagen											
Anteile an verbundenen Unternehmen	17.935	9	6.176	11.768	923	59	224	0	1.088	17.013	10.680
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	52	13	17	47	0	0	0	0	0	52	47
Beteiligungen	659	0	0	659	0	0	88	0	88	659	571
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	668	70	0	738	0	0	0	0	0	668	738
Wertpapiere des Anlagevermögens (Spezialfonds)	144	0	22	122	0	0	0	0	0	144	122
Sonstige Ausleihungen	24	4	1	27	0	0	0	0	0	24	27
	19.481	95	6.215	13.361	923	59	312	0	1.176	18.559	12.185
Insgesamt	20.029	98	6.222	13.906	1.331	59	326	6	1.592	18.699	12.314

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen gab es keine wesentlichen Veränderungen. Die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 3 Mio € entfallen weitestgehend auf Softwarelizenzen.

02 Finanzanlagen

Die Entwicklung der Finanzanlagen ist im Anlagespiegel unter „01 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen“ dargestellt.

Die Angaben zum Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11, Nr. 11 a und Nr. 11 b HGB sind nachfolgend im Anteilsverzeichnis als Bestandteil des Anhangs ausgewiesen.

Die thyssenkrupp AG ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin bei der thyssenkrupp USA Holding AG & Co. KG, Essen.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Der Anlagespiegel weist bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen Zugänge in Höhe von 9 Mio € und Abgänge in Höhe von 6.176 Mio € aus.

Die Zugänge sind auf eine Einzahlung in die Kapitalrücklage der thyssenkrupp Automotive Body Solutions GmbH, Essen, in Höhe von 9 Mio € zurückzuführen. Die Abgänge sind bei der thyssenkrupp Nederland Holding B.V., Niederlande, zu verzeichnen. Durch eine Kapitalrückzahlung im Rahmen der Ausschüttung von Kapital- und Gewinnrücklagen hat sich der Beteiligungsbuchwert der Gesellschaft um insgesamt 6.176 Mio € verringert.

Für die Anteile an der thyssenkrupp Steel Europe AG, Duisburg, kam es zu einer Zuschreibung auf die Buchwerte in Höhe von 59 Mio €. Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung auf die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden in Höhe von insgesamt 224 Mio € vorgenommen. Auf die Anteile an der thyssenkrupp Materials Services GmbH, Essen, entfielen dabei 173 Mio €. Die weiteren außerplanmäßigen Abschreibungen sind unter „20 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens“ näher erläutert.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen gab es keine wesentlichen Veränderungen.

Beteiligungen

Der Anlagespiegel beinhaltet die Beteiligung an der Vertical Topco I S.A., Luxemburg, in Höhe von 569 Mio € (i. Vj. 657 Mio €). Die thyssenkrupp Nederland Holding B.V., Niederlande, hatte diese im Geschäftsjahr 2019/2020 bei der Veräußerung von Elevator Technology als Teil des Gesamtkaufpreises erhalten und an die thyssenkrupp AG in Form einer Sachdividende abgeführt. Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurde auf die Anteile eine außerplanmäßige Abschreibung aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung in Höhe von 88 Mio € vorgenommen.

Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Neben der vorgenannten Beteiligung hatte die thyssenkrupp Nederland Holding B.V., Niederlande, als weiteren Teil des Gesamtkaufpreises für das Elevator Technology Geschäft eine unverzinsliche Ausleihung erhalten, die ebenfalls in Form einer Sachdividende im Geschäftsjahr 2019/2020 auf die thyssenkrupp AG übertragen wurde. Die Ausleihung wird zum Bilanzstichtag mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten in Höhe von 738 Mio € (i. Vj. 668 Mio €) bilanziert.

Wertpapiere des Anlagevermögens (Spezialfonds)

Die Wertpapiere des Anlagevermögens, bestehend aus Anteilen an Spezialfonds, dienen der externen (anteiligen) Ausfinanzierung bzw. (zusätzlichen) Insolvenzversicherung von Versorgungsansprüchen.

Diese Spezialfonds sind im Rahmen eines gruppeneigenen Contractual Trust Agreements (CTA) gebildet worden und werden vom thyssenkrupp Trust e.V. (Treuhänder) vollständig separiert von den anderen Finanzanlagen der thyssenkrupp AG gehalten.

Im Rahmen eines gesondert bestehenden Treuhandverhältnisses sind Leistungen aus den Altzusagen ausfinanziert, wobei durch das Treuhandvermögen vorrangig die Teile der Pensionsverpflichtungen besichert werden, die über die Sicherungsgrenzen des Pensions-Sicherungs-Vereins hinausgehen. Zum 30. September 2022 beträgt der historische Anschaffungswert der in diesem Spezialfonds enthaltenen Wertpapiere 122 Mio €.

03 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Mio €	30.09.2021	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	30.09.2022	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.521	84	5.084	0

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich hauptsächlich um kurzfristige Forderungen aus dem zentralen Finanzclearing in Höhe von 3.489 Mio € sowie um Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 1.460 Mio €.

Mio €	30.09.2021	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	30.09.2022	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr
Sonstige Vermögensgegenstände	231	215	271	202

Die thyssenkrupp AG hat die Altersvorsorgeverpflichtungen, die durch vertragliche Vereinbarung im Innenverhältnis (ohne Schuldbeitritt) auf Dritte übertragen wurden, unter den Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen passiviert („06 Rückstellungen“) und den auf Grund der Erfüllungsübernahme bestehenden Freistellungsanspruch unter den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe des korrespondierenden Wertes (gem. Anwartschaftsbarwertverfahren) der Verpflichtung in Höhe von 202 Mio € (i. Vj. 215 Mio €) aktiviert.

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen zum Stichtag auch derivative Finanzinstrumente, die einer bilanziellen Bewertungseinheit angehören. Aufgrund von positiven Wechselkursentwicklungen hat sich zum Stichtag ein positiver Marktwert in Höhe von 17 Mio € entwickelt. Im Vorjahr gab es einen negativen Marktwert, der unter den Rückstellungen ausgewiesen war.

04 Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen Disagien in Höhe von 3 Mio € (i. Vj. 6 Mio €).

05 Eigenkapital

Grundkapital

Das Grundkapital der thyssenkrupp AG beträgt unverändert 1.593.681.256,96 € und ist eingeteilt in 622.531.741 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 2,56 €.

Genehmigtes Kapital

Durch den Beschluss der Hauptversammlung der thyssenkrupp AG vom 4. Februar 2022 wurde der Vorstand der thyssenkrupp AG ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 3. Februar 2027 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 300 Mio € durch die Ausgabe von bis zu 117.187.500 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder in Teilbeträgen mehrmals, auch gleichzeitig in verschiedenen Tranchen, zu erhöhen. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen auszuschließen, wobei die Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss auf insgesamt 10% des Grundkapitals beschränkt ist.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 30. September 2022 beträgt unverändert 2.703 Mio €.

Andere Gewinnrücklagen

Mio €	30.09.2021	30.09.2022
Stand 01.10.	2.480	2.480
Einstellung in Andere Gewinnrücklagen	0	581
Stand 30.09.	2.480	3.062

Nach einer von Vorstand und Aufsichtsrat nach § 58 Abs. 2 Satz 1 AktG aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021 / 2022 nach Abzug des Verlustvortrages beschlossenen Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 581 Mio € belaufen sich diese zum 30. September 2022 auf 3.062 Mio €.

Bilanzgewinn

Mio €	2021 / 2022
Jahresüberschuss 2021 / 2022	2.103
Verlustvortrag	-940
Einstellung in Andere Gewinnrücklagen	581
Bilanzgewinn 30.09.2022	581

Der Bilanzverlust des Geschäftsjahres 2020 / 2021 in Höhe von 940 Mio € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Zum 30. September 2022 wird ein Bilanzgewinn in Höhe von 581 Mio € ausgewiesen.

Weitere Angaben zum Eigenkapital

Ermächtigung zur Ausgabe von Schuldverschreibungen

Durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Februar 2022 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 3. Februar 2027 einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals, auch gleichzeitig in verschiedenen Tranchen, auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, Genussrechte und/oder Gewinnschuldverschreibungen sowie Kombinationen dieser Instrumente im Gesamtnennbetrag von bis zu 2 Mrd € mit oder ohne Laufzeitbeschränkung auszugeben und bei Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen deren Inhabern oder Gläubigern Options- oder Wandlungsrechte beziehungsweise Options- oder Wandlungspflichten für auf den Inhaber lautende Stückaktien der thyssenkrupp AG mit einem anteiligen Betrag

des Grundkapitals von insgesamt bis zu 250 Mio € nach näherer Maßgabe der Bedingungen dieser Schuldverschreibungen zu gewähren oder aufzulegen. Die Ausgabe kann gegen Bar- oder Sachleistungen erfolgen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in bestimmten Fällen das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wobei die Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss auf insgesamt 10 % des Grundkapitals beschränkt ist.

Schaffung eines bedingten Kapitals

Darüber hinaus wurde der Vorstand durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Februar 2022 ermächtigt, das Grundkapital um bis zu 250 Mio € durch die Ausgabe von bis zu 97.656.250 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt zu erhöhen. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von auf den Inhaber lautenden Stückaktien bei Ausübung von Wandlungs- und/oder Optionsrechten oder bei Ausübung eines Wahlrechts der Gesellschaft, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Stückaktien der thyssenkrupp AG zu gewähren, an die Inhaber oder Gläubiger von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten, Gewinnschuldverschreibungen sowie Kombinationen dieser Instrumente, die bis zum 3. Februar 2027 von der thyssenkrupp AG oder einem Konzernunternehmen ausgegeben werden.

Erwerb und Verwendung von eigenen Anteilen

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Februar 2022 wurde der Vorstand bis zum 3. Februar 2027 ermächtigt, zu den in dem Ermächtigungsbeschluss ausdrücklich genannten sowie zu allen gesetzlich zugelassenen Zwecken eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung oder falls dieser Wert niedriger ist, des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben und zu verwenden. Der Vorstand wurde ermächtigt, bei dem Erwerb eigener Aktien das Andienungsrecht und bei der Verwendung eigener Aktien das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen auszuschließen. Die Beschlussfassung umfasst auch die Ermächtigung zum Einsatz von Derivaten (Put-Optionen, Call-Optionen, Terminkäufe oder deren Kombination) im Rahmen des Erwerbs eigener Aktien sowie zum Ausschluss des Andienungs- und Bezugsrechts. Der Aufsichtsrat der thyssenkrupp AG kann seine Zustimmung für Maßnahmen des Vorstands aufgrund dieser Hauptversammlungsbeschlüsse vorsehen.

Angaben zum Bestehen einer Beteiligung

Die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, hat uns freiwillig darüber informiert, dass sie zum Stichtag weiterhin unverändert insgesamt 130.313.600 Stückaktien der thyssenkrupp AG hält; dies entspricht 20,93 % der Stimmrechtsanteile.

Zu weiteren Beteiligungen an der thyssenkrupp AG lagen uns Angaben zu Stimmrechtsanteilen von mindestens 3 % aus folgenden Mitteilungen nach § 40 Abs. 1 WpHG vor:

Die Cevian Capital II GP Limited, St. Helier, Jersey, Channel Islands, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 23. November 2021 die Schwelle von 15 % unterschritten hat und an diesem Tag 7,92 % (entsprechend 49.282.447 Stimmrechten) betrug. Alle diese Stimmrechte waren der Cevian Capital II GP Limited gemäß § 34 WpHG zuzurechnen. Dabei wurden ihr Stimmrechte der von ihr kontrollierten Cevian Capital II Master Fund LP zugerechnet, deren Stimmrechtsanteil zu diesem Zeitpunkt 6,14 % betrug.

Die Cevian Capital II GP Limited, St. Helier, Jersey, Channel Islands, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 20. September 2022 6,60 % (entsprechend 41.095.958 Stimmrechten) betrug. Alle diese Stimmrechte waren der Cevian Capital II GP Limited gemäß § 34 WpHG zuzurechnen. Dabei

wurden ihr Stimmrechte der von ihr kontrollierten Cevian Capital II Master Fund LP zugerechnet, deren Stimmrechtsanteil zu diesem Zeitpunkt 4,99 % betrug.

Die Harris Associates L.P., Wilmington, USA, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 12. November 2018 die Schwelle von 5 % überschritten hat und an diesem Tag 5,05 % betrug. Hierin enthalten sind mehr als 3 % Stimmrechtsanteile des Harris Associates Investment Trust. Die 5,05 % der Stimmrechte (entsprechend 31.443.701 Stimmrechten) waren der Harris Associates L.P. gem. § 34 WpHG zuzurechnen.

Harris Associates Investment Trust, Boston, USA, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 8. Januar 2019 die Schwelle von 5 % überschritten hat und an diesem Tag 5,03 % betrug. Die 5,03 % der Stimmrechte (entsprechend 31.316.500 Stimmrechten) waren dem Harris Associates Investment Trust gem. § 34 WpHG zuzurechnen.

Die GIC Private Limited, Singapur, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 29. April 2020 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und an diesem Tag 4,76 % betrug. 4,15 % dieser Stimmrechte (entsprechend 25.817.984 Stimmrechten) waren der GIC Private Limited gem. § 34 WpHG zuzurechnen. 0,61 % dieser Stimmrechte (entsprechend 3.790.210 Stimmrechten) waren der GIC Private Limited als Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG (Single Stock Swap) zuzurechnen.

Das Finanzministerium hat für den Staat Norwegen mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der von ihm kontrollierten Norges Bank am 23. November 2021 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 4,84 % betrug. 4,65 % dieser Stimmrechte (entsprechend 28.921.084 Stimmrechten) waren der Norges Bank gem. § 34 WpHG zuzurechnen. 0,03 % dieser Stimmrechte (entsprechend 168.194 Stimmrechten) waren der Norges Bank als Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG (Wertpapierleihe) zuzurechnen. 0,16 % dieser Stimmrechte (entsprechend 1.025.433 Stimmrechten) waren der Norges Bank als Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG (Differenzkontrakt) zuzurechnen.

Das Finanzministerium hat für den Staat Norwegen mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der von ihm kontrollierten Norges Bank am 22. Dezember 2021 die Schwelle von 5 % überschritten hat und an diesem Tag 5,04 % betrug. 4,65 % dieser Stimmrechte (entsprechend 28.932.579 Stimmrechten) waren der Norges Bank gem. § 34 WpHG zuzurechnen. 0,39 % dieser Stimmrechte (entsprechend 2.450.211 Stimmrechten) waren der Norges Bank als Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG (Wertpapierleihe) zuzurechnen.

Das Finanzministerium hat für den Staat Norwegen mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der von ihm kontrollierten Norges Bank am 22. März 2022 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und an diesem Tag 4,75 % betrug. Alle diese Stimmrechte (entsprechend 29.601.126 Stimmrechten) waren der Norges Bank gem. § 34 WpHG zuzurechnen.

Die BlackRock, Inc., Wilmington, USA, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 2. März 2022 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,11 % betrug. 3,02 % dieser Stimmrechte (entsprechend 18.820.900 Stimmrechten) waren der BlackRock, Inc. gem. § 34 WpHG zuzurechnen. 0,05 % dieser Stimmrechte (entsprechend 302.133 Stimmrechten) waren der BlackRock, Inc. als Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG (Wertpapierleihe) zuzurechnen. 0,04 % dieser Stimmrechte (entsprechend 262.016 Stimmrechten) waren der BlackRock, Inc. als Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG (Differenzkontrakt) zuzurechnen.

Die BlackRock, Inc., Wilmington, USA, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 3. März 2022 3,10% betrug. 2,93% dieser Stimmrechte (entsprechend 18.270.225 Stimmrechten) waren der BlackRock, Inc. gem. § 34 WpHG zuzurechnen. 0,13% dieser Stimmrechte (entsprechend 824.020 Stimmrechten) waren der BlackRock, Inc. als Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG (Wertpapierleihe) zuzurechnen. 0,04% dieser Stimmrechte (entsprechend 219.711 Stimmrechten) waren der BlackRock, Inc. als Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG (Differenzkontrakt) zuzurechnen.

06 Rückstellungen

Mio €	30.09.2021	30.09.2022
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.054	1.083
Übrige Rückstellungen	166	124
(davon Steuerrückstellungen)	7	22
(davon Sonstige Rückstellungen)	159	102

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen enthalten Pensionsrückstellungen in Höhe von 1.082 Mio € (i. Vj. 1.053 Mio €) sowie Verpflichtungen gegenüber dem Pensions-Sicherungs-Verein in Höhe von 1 Mio € (i. Vj. 1 Mio €). Den Rückstellungen für Pensionen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 71 Mio € (i. Vj. 39 Mio €) ergebniswirksam zugeführt. Grund für die höhere Zuführung im Vergleich zum Vorjahr war insbesondere die Anhebung des Rententrends sowie die Anpassung des Verbraucherpreisindex. Der Effekt aus der Änderung des Rechnungszinses ist hier enthalten.

Der bilanzierte Betrag der Rückstellungen umfasst den Erfüllungsbetrag in Höhe von 1.091 Mio € (i. Vj. 1.061 Mio €) nach Abzug von Deckungsvermögen in Höhe von 9 Mio € (i. Vj. 8 Mio €). Saldierungspflichtige Aufwendungen bzw. Erträge aus dem Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB sind nicht gegeben. Die Wertänderungen des Deckungsvermögens in Höhe von 0,4 Mio € welches innerhalb des Contractual Trust Agreements (CTAs) gemäß der flex^{Plan}- und DC2020-Zusage vorliegen, werden innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens wurde anhand von Marktpreisen bestimmt.

Für den im Geschäftsjahr 2016/2017 eingeführten Pensionsplan für Fach- und Führungskräfte („flex^{Plan}“) erfolgt die periodengerechte Ausfinanzierung über einen in 2017 neu geschlossenen Treuhandvertrag. Zum 30. September 2022 beträgt der historische Anschaffungswert der in diesem Treuhandvertrag enthaltenen und auf die thyssenkrupp AG entfallenden Wertpapiere 9 Mio €. Bei der flex^{Plan}- als auch bei der DC2020-Versorgungsordnung handelt es sich um eine Form der wertpapiergebundenen Versorgungszusage. Auf Grund des in diesem Fall erforderlichen Ansatzes der Verpflichtung mit dem beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere ist die Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB hier nicht relevant.

Die thyssenkrupp AG haftet zusätzlich aus der Übertragung von Betrieben bzw. aus im Innenverhältnis übertragenen Pensionsverpflichtungen. In der Bilanz ist ein Freistellungsanspruch unter den sonstigen Vermögensgegenständen („03 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“) und korrespondierend eine Verpflichtung innerhalb der Pensionsverpflichtungen ergebnisneutral bilanziert.

Die Steuerrückstellungen bestehen im Wesentlichen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie für Lohnsteuern und Umsatzsteuern.

Die sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken ab. Sie berücksichtigen unter anderem künftige Verpflichtungen im Personalbereich, ausstehende Eingangsrechnungen sowie Aufwendungen für die Betriebsprüfung. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Rückstellung für aktienorientierte Vergütung um 21 Mio € und die Rückstellung für ausstehende Eingangsrechnungen um 16 Mio € verringert.

07 Verbindlichkeiten

Mio €	30.09.2021				30.09.2022			
	Restlaufzeit		davon über 5 Jahre		Restlaufzeit		davon über 5 Jahre	
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr			bis 1 Jahr	über 1 Jahr		
Anleihen	4.350	1.250	3.100		3.100	1.000	2.100	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	100	100			21	21		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.968	19.958	10		11.656	11.656		
Übrige Verbindlichkeiten	387	298	89		314	201	114	
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1	1			1	1		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33	33			30	30		
Sonstige Verbindlichkeiten	353	264	89		284	170	114	
(davon aus Darlehen)	186	100	86		102		102	
(davon aus Steuern)	52	52			67	67		
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	0	0			0	0		
Insgesamt	24.805	21.606	3.199	0	15.092	12.878	2.214	

Die ursprünglich am 3. März 2022 fällige Anleihe über 1.250 Mio € wurde am 3. Dezember 2021 vorzeitig zurückgezahlt. Die thyssenkrupp AG machte dafür von Ihrem Recht auf vorzeitige Rückzahlung gemäß den Emissionsbedingungen Gebrauch.

Am 14. Dezember 2021 erfolgte die Rückzahlung eines Schuldscheindarlehens über 100 Mio €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen einen zinsvariablen Kredit.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich hauptsächlich um Geldanlagen im Rahmen des zentralen Finanzclearings in Höhe von 11.565 Mio €. Zudem sind Verlustübernahmen im Rahmen von Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 22 Mio € enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten eine Schuldverschreibung in Höhe von 102 Mio € (i. Vj. 186 Mio €). Ferner sind kurzfristige Zinsabgrenzungen in Höhe von 49 Mio € (i. Vj. 63 Mio €) ausgewiesen.

08 Haftungsverhältnisse

Die thyssenkrupp AG hat Bürgschaften oder Garantien zu Gunsten von Auftraggebern über 17.484 Mio € (i. Vj. 12.865 Mio €) – davon gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 17.274 Mio € (i. Vj. 12.796 Mio €) – ausgestellt bzw. ausstellen lassen. Die Laufzeiten variieren je nach Art der Garantie von 3 Monaten bis zu 10 Jahren (z. B. bei Miet- und Pachtgarantien). Grundlage für eine mögliche Inanspruchnahme durch den Begünstigten ist die nicht vertragskonforme Erfüllung von vertraglich eingegangenen Verpflichtungen durch den Hauptschuldner, wie z. B. nicht rechtzeitige oder nicht ordnungsgemäße Lieferung oder Nichteinhaltung von zugesicherten Leistungsparametern. Alle durch die thyssenkrupp AG ausgestellten oder in Auftrag gegebenen Bürgschaften oder Garantien erfolgen im Auftrag und unter Rückhaftung des jeweiligen aus dem zu Grunde liegenden Vertragsverhältnis entsprechend verpflichteten Unternehmens (Hauptschuldner). Besteht die Rückhaftung gegen einen Hauptschuldner, an dem ganz oder teilweise ein nicht zur Unternehmensgruppe gehörender Dritter beteiligt ist, so wird mit diesem grundsätzlich die Stellung zusätzlicher Sicherheiten in entsprechender Höhe vereinbart.

Die thyssenkrupp AG geht davon aus, dass die zu Grunde liegenden Verpflichtungen von den originär verpflichteten Unternehmen erfüllt werden können. Daher wird das Risiko der Inanspruchnahme der thyssenkrupp AG als unwahrscheinlich eingestuft. Hierfür wurden bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses die aus der Risikobewertung der zu Grunde liegenden Verpflichtungen gewonnenen Erkenntnisse berücksichtigt.

09 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und andere Risiken

Die wesentlichen finanziellen Verpflichtungen betreffen Energielieferverträge, Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen sowie aus IT-Lizenzverträgen.

An Verpflichtungen werden in den folgenden Geschäftsjahren fällig:

Mio €	
2022 / 2023	385
2023 / 2024	256
2024 / 2025	92
2025 / 2026	11
2026 / 2027	10
ab 2027 / 2028	18
Insgesamt	772

Im Gesamtbetrag von 772 Mio € sind Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 68 Mio € enthalten.

Rechtsstreitigkeiten

Die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften sind aus verschiedenen Anlässen in gerichtliche, schiedsgerichtliche und außergerichtliche Auseinandersetzungen involviert bzw. von deren Ergebnissen betroffen. Prognosen zum Verlauf und zu den Ergebnissen von Rechtsstreitigkeiten sind mit erheblichen Schwierigkeiten und Unsicherheiten verbunden. Negative, gegebenenfalls auch wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Liquidität sind daher bei den hier nicht separat dargestellten Rechtsstreitigkeiten einzeln wie auch zusammen mit anderen Rechts-

streitigkeiten möglich. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erwartet die Gesellschaft jedoch aus den in diesem Abschnitt nicht separat aufgeführten Rechtsstreitigkeiten keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Liquidität.

10 Derivative Finanzinstrumente

Mio €	Nominalwert 30.09.2021	Beizulegender Zeitwert	Nominalwert 30.09.2022	Beizulegender Zeitwert
Devisentermingeschäfte ¹⁾	6.568	-15	5.625	18
Zins-/Währungsswaps	24	1	21	-1
Insgesamt	6.592	-14	5.646	17

¹⁾ inkl. Devisenderivate, die die thyssenkrupp AG im Rahmen ihrer Funktion als zentrale Sicherungsplattform mit Tochtergesellschaften abgeschlossen hat

Die thyssenkrupp AG ist im Rahmen ihrer weltweiten Geschäftstätigkeit insbesondere Risiken aus Wechselkurs-, Zinssatzänderungen und teilweise Warenpreisen ausgesetzt. Zur Begrenzung der Risiken werden bei der thyssenkrupp AG im Wesentlichen derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Der Einsatz dieser Instrumente ist nur im Zusammenhang mit der Absicherung von Risiken aus Grundgeschäften statthaft und unterliegt gruppenweit gültigen Richtlinien, deren Einhaltung fortlaufend überwacht wird.

Derivative Finanzinstrumente und die entsprechenden Grundgeschäfte können als Bewertungseinheit betrachtet werden, wenn ein eindeutiger Sicherungszusammenhang nachgewiesen wird. Die thyssenkrupp AG schließt nur derivative Finanzinstrumente ab, die in einem eindeutigen Sicherungszusammenhang stehen. Diese werden grundsätzlich mit entsprechenden Grundgeschäften in Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Zur Absicherung von Währungsrisiken stehen der thyssenkrupp AG grundsätzlich Devisentermingeschäfte, Devisenoptionen sowie Zins-/Währungsswaps zur Verfügung. Devisenderivate werden im Wesentlichen zur Absicherung der gruppenweit entstehenden Fremdwährungsexposures abgeschlossen. Zum Bilanzstichtag waren Forderungen in Höhe von 3.512 Mio € und Verbindlichkeiten in Höhe von 2.113 Mio € abgesichert. Die im Bestand befindlichen Devisenderivate, mit einer maximalen Restlaufzeit von bis zu 119 Monaten, wurden vollständig in Bewertungseinheiten als Portfolio-Hedge designiert. Zur Absicherung von Währungsrisiken aus bestimmten gruppeninternen Darlehen der thyssenkrupp AG mit einem Nominalvolumen von insgesamt 21 Mio € wurden des Weiteren Zins-/Währungsswaps abgeschlossen. Zins-/Währungsswaps, mit einer Restlaufzeit von bis zu 62 Monaten, die jeweils mit der Fälligkeit der entsprechenden Grundgeschäfte übereinstimmen, wurden als Portfolio-Hedges in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Insgesamt waren zum Bilanzstichtag Rückstellungen aus Bewertungseinheiten für Ineffektivitäten in Höhe von 4 Mio € zu bilden. Bis zum Ende der Laufzeiten der Bewertungseinheiten, die zwischen einem und 119 Monaten liegen, werden sich die Wert- und Zahlungsstromänderungen aus den Grund- und Sicherungsgeschäften voraussichtlich nahezu vollständig ausgleichen, da eine hohe Effektivität der Sicherungsbeziehungen gegeben ist.

Zum aktuellen Stichtag hat die thyssenkrupp AG keine Warenderivate im Bestand.

Die Höhe der mit Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken beträgt zum Bilanzstichtag 159 Mio €; das heißt in dieser Höhe wurden Rückstellungen für drohende Verluste vermieden.

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bilanzstichtag vorliegenden Marktdaten ermittelt. Dabei gelten folgende Grundsätze:

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurses unter Berücksichtigung der Terminauf- und -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Terminkurs. Bei Devisenoptionen werden anerkannte Modelle zur Ermittlung des Optionspreises angewandt. Der beizulegende Zeitwert einer Option wird neben der Restlaufzeit der Option zusätzlich durch weitere Bestimmungsfaktoren, wie z. B. die aktuelle Höhe und die Volatilität des zugrundeliegenden jeweiligen Wechselkurses oder der zugrundeliegenden Basiszinsen, beeinflusst.

Bei Zins-/Währungsswaps erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert durch die Abzinsung der zukünftig zu erwartenden Cash-Flows. Dabei werden die für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze zu Grunde gelegt und die Wechselkurse der jeweiligen Fremdwährungen, in denen die Cash-Flows stattfinden, einbezogen.

11 Latente Steuern

Aktive latente Steuern ergeben sich aus den Ansatz- und Bewertungsunterschieden zwischen HGB- und Steuerbilanzansätzen bezogen auf den gesamten Organkreis der thyssenkrupp AG. Passive latente Steuern resultieren im Wesentlichen aus Ansatz- und Bewertungsunterschieden beim Sonderposten passivische Wertberichtigungen und werden mit aktiven latenten Steuern, die im Wesentlichen aus Ansatz- und Bewertungsunterschieden bei Pensionsrückstellungen (inkl. Planvermögen) sowie Drohverlustrückstellungen resultieren, saldiert. Ein Überhang aktiver latenter Steuern wird nicht angesetzt.

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

12 Umsatzerlöse

Mio €	2020 / 2021	2021 / 2022
Deutschsprachiger Raum ¹⁾	107	166
Nordamerika	27	56
Zentral- und Osteuropa	7	18
Westeuropa	10	14
Großraum China	10	14
Asien / Pazifik	3	7
Indien	2	2
Südamerika	2	2
Naher Osten & Afrika	2	1
Gemeinschaft unabhängiger Staaten	1	0
Insgesamt	171	280

¹⁾ Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein

In den Umsatzerlösen sind Erträge aus der Weiterberechnung gemäß der Corporate-Design-, Firmierungs- und Markenrichtlinie für die gruppenweit nutzbare Marke in Höhe von 243 Mio € (i. Vj. 98 Mio €) ausgewiesen. Ferner sind Nutzungsgebühren für Lizenzen, Software und zentrale IT-Sicherheitsdienstleistungen in Höhe von 18 Mio € (i. Vj. 41 Mio €) sowie Mieten in Höhe von 17 Mio € (i. Vj. 23 Mio €) enthalten.

Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Umsatzerlöse, die aus der Markennutzung generiert wurden, sind insbesondere auf die Verbesserung der Berechnung der Nutzungsentgelte zu Grunde liegenden Kennzahlen zurückzuführen. Die Erhebung der Nutzungsgebühren für Lizenzen, Software und zentrale IT-Sicherheitsdienstleistungen ist unterjährig auf die thysenkruup Information Management GmbH, Essen, umgestellt worden. Durch den im Vergleich zum Vorjahr verkürzten Abrechnungszeitraum für die thysenkruup AG fallen die Umsatzerlöse für IT-Leistungen geringer aus.

13 Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen in Höhe von 46 Mio € (i. Vj. 71 Mio €) stehen im unmittelbaren Zusammenhang mit den Umsatzerlösen.

Der gesamte Materialaufwand der thysenkruup AG ist in der Gliederung nach § 275 Abs. 3 HGB unter den Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen erfasst. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betragen 0,1 Mio € (i. Vj. 1 Mio €) und stehen im unmittelbaren Zusammenhang mit den unter den Umsatzerlösen ausgewiesenen Erträgen für die Nutzungsgebühren für Lizenzen.

14 Allgemeine Verwaltungskosten

Mio €	2020 / 2021	2021 / 2022
Personalaufwand	142	143
Abschreibungen	13	11
Übrige Verwaltungskosten	187	171
(davon wirtschaftliche Beratungsaufwendungen)	61	45
(davon Dienstleistungsaufwendungen)	53	59
(davon Datenverarbeitungsleistungen)	49	42
(davon Erhaltungsaufwendungen)	0	0
Insgesamt	341	326

Die Verringerung der übrigen Verwaltungskosten ist unter anderem auf geringere Beratungskosten für M & A-Transaktionen zurückzuführen. Aufgrund der Umstellung der Erhebung von Nutzungsgewühren für Lizenzen, Software und zentrale IT-Sicherheitsdienstleistungen auf die thyssenkrupp Information Management GmbH, Essen, haben sich die Aufwendungen für Datenverarbeitungsleistungen in den allgemeinen Verwaltungskosten reduziert.

15 Personalaufwand gegliedert nach § 275 Abs. 2 Nr. 6 HGB

Mio €	2020 / 2021	2021 / 2022
Gehälter	96	66
Soziale Abgaben	6	6
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	41	72
Insgesamt	143	144

Der Personalaufwand ist mit 143 Mio € (i. Vj. 142 Mio €) in den allgemeinen Verwaltungskosten und mit 1 Mio € (i. Vj. 1 Mio €) in den Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen ausgewiesen.

Der Personalaufwand enthält Gehälter, Abfindungsaufwendungen, Urlaubs- und Sondervergütungen sowie die Zuführung zu Personalarückstellungen und der Sozialplanrückstellung. Die sozialen Abgaben enthalten insbesondere den Arbeitgeberanteil der Renten-, Arbeitslosen-, Pflege- und Krankenversicherungsbeiträge. In den Aufwendungen für Altersversorgung sind die Beiträge zum Pensionsversicherungsverein sowie der Dienstzeitaufwand der Pensionsrückstellungszuführung ausgewiesen. Der Zinsanteil der Pensionsrückstellungszuführung ist im Zinsergebnis enthalten.

Die Aufwendungen für Gehälter fallen im Geschäftsjahr 2021/2022 geringer aus, da im Vergleich zum Vorjahr keine nennenswerte Zuführung zu den Rückstellungen erfolgt ist. Die höheren Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung begründen sich aus einer im Vergleich zum Vorjahr höheren Zuführung zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von 71 Mio € (i. Vj. 39 Mio €).

Im Geschäftsjahresdurchschnitt – in den Auszubildende und Praktikanten nicht miteinfließen – sind 440 (i. Vj. 443) Mitarbeiter bei der thyssenkrupp AG beschäftigt. Dabei entfallen auf die Bereiche Corporate Headquarters und Vorstände der Segmente 371 Beschäftigte (i. Vj. 379) und auf das Automotive Technology und das Multi-Tracks Steering Office insgesamt 69 Mitarbeiter (i. Vj. 64).

16 Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 157 Mio € (i. Vj. 605 Mio €) sind Zuschreibungen auf die Buchwerte für Anteile an Beteiligungen in Höhe von 59 Mio € (i. Vj. 524 Mio €) enthalten. Diese betreffen die Zuschreibung auf den Buchwert für die Anteile an der thyssenkrupp Steel Europe AG, Duisburg.

Zudem sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 21 Mio € (i. Vj. 16 Mio €) sowie aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Grundstücke in Höhe von 8 Mio € (i. Vj. 15 Mio €) ausgewiesen.

Es ergeben sich periodenfremde sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 22 Mio € (i. Vj. 540 Mio €), die insbesondere auf die Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen sind.

17 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 430 Mio € (i. Vj. 261 Mio €) ist eine Einzelwertberichtigung auf die Tagesgeldforderungen der thyssenkrupp Presta Aktiengesellschaft, Liechtenstein, in Höhe von 341 Mio € enthalten.

Weitere Aufwendungen sind angefallen für Instandhaltungen und andere Dienstleistungen bei den nicht betriebsnotwendigen Grundstücken in Höhe von 14 Mio € (i. Vj. 18 Mio €) sowie für sonstige Steuern wie Lohnsteuern und Umsatzsteuern in Höhe von 11 Mio € (i. Vj. 6 Mio €).

Periodenfremde sonstige betriebliche Aufwendungen sind nicht vorhanden (i. Vj. 1 Mio €).

18 Beteiligungsergebnis

Mio €	2020 / 2021	2021 / 2022
Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge:		
Erträge aus Gewinnabführungen	47	1.459
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-709	-22
Erträge aus Beteiligungen	0	1.425
(davon aus verbundenen Unternehmen)	0	1.425
Insgesamt	-662	2.862

Die Erträge aus Gewinnabführungen verbesserten sich insbesondere aufgrund des Gewinns der thyssenkrupp Technologies Beteiligungen GmbH, Essen. Während bei dieser im Vorjahr ein Verlust in Höhe von 686 Mio € auszugleichen war, kommt es nun zu einer Gewinnabführung in Höhe von 1.066 Mio €. Dies ist insbesondere auf die Gewinnabführungen an die Gesellschaft selbst zurückzuführen.

Die thyssenkrupp Materials Services GmbH, Essen, konnte ihren Gewinn im Vergleich zum Vorjahr von 24 Mio € auf 379 Mio € erhöhen.

Die Beteiligungserträge stammen im Wesentlichen aus der Dividendenvereinnahmung der thyssenkrupp Nederland Holding B.V., Niederlande, in Höhe von 1.424 Mio €, die Erträge aus der Veräußerung von Elevator Technology aus dem Geschäftsjahr 2019 / 2020 beinhaltet.

19 Zinsergebnis

Mio €	2020 / 2021	2021 / 2022
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8	20
(davon aus verbundenen Unternehmen)	7	20
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	123	141
(davon aus verbundenen Unternehmen)	51	61
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-160	-157
(davon an verbundene Unternehmen)	-9	-39
Insgesamt	-29	3

Das Zinsergebnis enthält Zinsaufwendungen und -erträge, die sowohl das zentrale Finanzclearing als auch die externe Finanzierung betreffen. Hinzu kommt ein Zinsanteil durch die vorgeschriebene Aufzinsung der Altersversorgungsverpflichtungen und sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von insgesamt 16 Mio € (i. Vj. 20 Mio €).

20 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im aktuellen Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung auf die Anteile an der thyssenkrupp Materials Services GmbH, Essen, in Höhe von 173 Mio €, auf die Anteile an der thyssenkrupp Regional Investment GmbH, Essen, in Höhe von 34 Mio €, auf die Anteile an der thyssenkrupp Services GmbH, Essen, in Höhe von 10 Mio €, auf die Anteile an der thyssenkrupp Dynamic Components GmbH, Ilsenburg, (vormals: thyssenkrupp Presta Ilsenburg GmbH, Ilsenburg) in Höhe von 3 Mio € sowie auf die Anteile an vier weiteren Gesellschaften in Höhe von insgesamt 5 Mio € vorgenommen.

Zudem kam es zu außerplanmäßigen Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung auf die Anteile an der Vertical Topco I S.A., Luxemburg, in Höhe von 88 Mio €.

21 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Als Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden die Körperschaft- und Gewerbeertragsteuer sowie vergleichbare ausländische ertragsabhängige Steuern ausgewiesen. Diese betreffen Erträge für Vorjahre sowie die laufenden Steuern des Berichtszeitraums. Latente Steuern sind im Steueraufwand auf Grund der Inanspruchnahme des Bilanzierungswahlrechts für einen Überhang der aktiven über die passiven latenten Steuern nicht enthalten.

22 Abschlussprüfergebühren

Das vom Abschlussprüfer der Gesellschaft berechnete Gesamthonorar wird aufgeschlüsselt nach Abschlussprüfungsleistungen, anderen Bestätigungsleistungen, Steuerberatungsleistungen und sonstigen Leistungen in der entsprechenden Angabe des Gruppenabschlusses der thyssenkrupp AG angegeben. Für die thyssenkrupp AG und die von ihr beherrschten Unternehmen wurden andere Bestätigungsleistungen wie im Vorjahr im Wesentlichen für Leistungen im Zusammenhang mit den Verkäufen einzelner Geschäfte im Rahmen des Umbaus von thyssenkrupp sowie für Leistungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung des geplanten Börsengangs von thyssenkrupp nucera erbracht. Die sonstigen Leistungen beinhalten insbesondere projektbezogene Beratungsleistungen.

23 Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge der aktiven Mitglieder des Vorstands für die Tätigkeit im Berichtsjahr betragen 9 Mio € (i. Vj. 12 Mio €). Darin enthalten sind neben Fixum, Nebenleistungen / Sachbezügen und Tantieme (STI) auch der LTI als aktienbasierte erfolgsabhängige Komponente mit langfristiger Anreizwirkung. Für den LTI sind im abgelaufenen Geschäftsjahr Wertrechte gewährt worden, deren Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt sich auf 4 Mio € (i. Vj. 4 Mio €) belief. Für STI sind im laufenden Geschäftsjahr vorläufige Wertrechte gewährt worden, deren Zeitwert im Gewährungszeitpunkt 0,3 Mio € (i. Vj. 0,8 Mio €) betrug. Auf die Angabe der Anzahl der gewährten Wertrechte wird verzichtet, da diese erst im nächsten Geschäftsjahr feststeht. Bei der Festlegung der individuellen variablen Vergütung wurde auch das Angemessenheitserfordernis berücksichtigt.

Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands der thyssenkrupp AG und ihrer Vorgängergesellschaften sowie ihrer Hinterbliebenen belaufen sich auf 17 Mio € (i. Vj. 15 Mio €). Für Pensionsverpflichtungen für frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen sind 262 Mio € (i. Vj. 248 Mio €) zurückgestellt.

Für das Geschäftsjahr 2021/2022 wird den Mitgliedern des Aufsichtsrats auf Basis des noch zu billigenden Gruppenabschlusses einschließlich des Sitzungsgeldes eine Vergütung von 2 Mio € (i. Vj. 2 Mio €) gewährt.

Die Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Vorstands gemäß § 285 Nr. 10 HGB sind nachfolgend unter Mandate des Vorstands und Mandate des Aufsichtsrats als Bestandteil des Anhangs ausgewiesen.

24 Entsprechenserklärung nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG am 01. Oktober 2022 abgegeben und den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

25 Vorschlag zur Gewinnverwendung

Die rechtliche Basis für eine Ausschüttung bildet der nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften nach Verrechnung des Verlustvortrages sowie Dotierung der Gewinnrücklagen ermittelte Bilanzgewinn der thyssenkrupp AG.

Der Jahresabschluss der thyssenkrupp AG weist für das Geschäftsjahr 2021 / 2022 einen Bilanzgewinn von 581.145.690,83 € aus.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021 / 2022 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 0,15 € je dividendenberechtigter Stückaktie	93.379.761,15 €
Gewinnvortrag	487.765.929,68 €

Anteilsverzeichnis

Das Verzeichnis der thyssenkrupp AG entspricht § 285 Nr. 11, Nr. 11 a und Nr. 11 b in Verbindung mit § 286 Abs. 3 Nr. 1 HGB. Die Anteile am Kapital verstehen sich auf den Anteil der thyssenkrupp AG bzw. eines oder mehrerer von ihr abhängiger Unternehmen. Bei bestehenden Ergebnisabführungsverträgen sind die Ergebnisse nach Abführung / Verlustausgleich angegeben. Die Werte entsprechen den zur Erstellung des Gruppenabschlusses der thyssenkrupp AG verwendeten Meldedaten gemäß IFRS. Für nicht verbundene Unternehmen wurden die letzten verfügbaren Jahresabschlüsse nach Landesrecht zugrunde gelegt.

Name und Sitz	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €	Anteil am Kapital %
Automotive Technology			
000 thyssenkrupp System Engineering, Kaluga, Russische Föderation, Russland	0,64	-0,67	100,00
ThyssenKrupp Presta SteerTec Poland Sp.z o.o., Meseritz, Polen	2,54	0,18	100,00
carValoo GmbH, Essen	-0,39	0,15	100,00
thyssenkrupp Automotive Body Solutions (Suzhou) Co. Ltd., Kunshan City, China	5,91	-0,04	100,00
thyssenkrupp Automotive Body Solutions GmbH, Essen	95,86	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Automotive Body Solutions India Private Limited, Pune, Indien	-1,03	1,20	100,00
thyssenkrupp Automotive Japan K.K., Yokohama-city, Japan	3,95	0,77	100,00
thyssenkrupp Automotive Systems GmbH, Essen	35,53	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Automotive Systems de México S.A. de C.V., Puebla, Mexico	25,81	1,45	100,00
thyssenkrupp Automotive Systems of America. LLC, Wilmington/Delaware, USA	1,45	0,17	100,00
thyssenkrupp Automotive Systèmes France S.A.R.L., Hambach, Frankreich	4,32	1,64	100,00
thyssenkrupp Bilstein Changzhou Ltd., Changzhou, China	1,20	-3,66	100,00
thyssenkrupp Bilstein GmbH, Ennepetal	97,72	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Bilstein S.A., Sibiu, Rumänien	43,90	3,13	100,00
thyssenkrupp Bilstein of America Inc., Wilmington, Delaware, USA	48,13	16,73	100,00
thyssenkrupp Components Technology Hungary Kft., Budapest, Ungarn	-66,72	-11,77	100,00
thyssenkrupp Dynamic Components Changzhou Ltd., Changzhou, China	15,39	-1,24	100,00
thyssenkrupp Dynamic Components Chemnitz GmbH, Chemnitz	5,56	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Dynamic Components Dalian Co. Ltd., Dalian, China	114,18	12,31	100,00
thyssenkrupp Dynamic Components Danville, LLC, Wilmington, Delaware, USA	16,95	-9,36	100,00
thyssenkrupp Dynamic Components GmbH, Ilsenburg	41,55	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Dynamic Components Ilsenburg GmbH, Ilsenburg (Harz)	17,82	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Dynamic Components TecCenter AG, Eschen, Liechtenstein	21,43	4,80	100,00
thyssenkrupp Presta Aktiengesellschaft, Eschen, Liechtenstein	-52,10	-134,72	100,00
thyssenkrupp Presta Fawer (Changchun) Co. Ltd., Changchun, China	120,89	18,91	60,00
thyssenkrupp Presta France S.A.S., Florange, Frankreich	157,47	11,03	100,00
thyssenkrupp Presta HuiZhong Shanghai Co., Ltd., Shanghai, China	87,29	31,46	60,00
thyssenkrupp Presta Mülheim GmbH, Mülheim an der Ruhr	61,25	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Presta North America, LLC, Wilmington, DE, USA	118,68	-6,89	100,00
thyssenkrupp Presta Schönebeck GmbH, Schönebeck	-11,42	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Presta Shanghai Co. Ltd., Shanghai, China	94,95	42,03	100,00
thyssenkrupp Presta Steering Gear Changzhou Co., Ltd., Changzhou, China	-17,83	-2,20	100,00

Name und Sitz	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €	Anteil am Kapital %
thyssenkrupp Presta de México S.A. de C.V., Puebla, Mexico	-60,90	-40,70	100,00
thyssenkrupp Steering Changzhou Ltd., Changzhou, China	0,12	21,33	100,00
HFS Hotforming Solutions GmbH i. L., Heilbronn	0,05	0,00	50,00
Industrial Components			
BERCO Deutschland GmbH, Ennepetal	2,94	0,00 ¹⁾	100,00
Berco Aftermarket S.r.l., Bologna, Italien	0,01	0,00	100,00
Berco Bulgaria EOOD, Apriltsi, Bulgarien	1,02	0,00	100,00
Berco S.p.A., Copparo, Italien	82,02	10,76	100,00
Berco of America Inc., Waukesha/Wisconsin, USA	21,82	7,55	100,00
BercoSul Ltda., Campo Limpo Paulista-São Paulo, Brasilien	-35,61	-0,81	100,00
Defontaine (Qingdao) Machinery Co., Ltd., Qingdao, China	90,05	-5,34	100,00
Defontaine Ibérica S.A.U. i. L., Viana, Spanien	0,43	-0,43	100,00
Defontaine S.A.S., La Bruffière, Frankreich	49,75	7,78	100,00
Defontaine Tunisie S.A., Fouchana, Tunesien	-0,61	-0,44	100,00
PSL Wälzlager GmbH, Dietzenbach	0,07	0,00 ¹⁾	100,00
Rothe Erde India Private Ltd., Maharashtra, Indien	43,40	7,32	100,00
Xuzhou Rothe Erde Slewing Bearing Co., Ltd., Xuzhou, China	334,23	59,06	60,00
thyssenkrupp Components Tech GmbH, Essen	39,08	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Crankshaft Co. LLC, Wilmington, Delaware, USA	7,12	0,31	100,00
thyssenkrupp Engine Components (China) Co., Ltd., Nanjing, China	-131,76	-2,07	100,00
thyssenkrupp Gerlach GmbH, Homburg/Saar	87,71	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Industrial Crankshafts GmbH, Homburg	1,97	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Mavilor S.A., Villeurbanne, Frankreich	13,16	-0,07	100,00
thyssenkrupp Metalúrgica Campo Limpo Ltda., Campo Limpo Paulista, Brasilien	279,44	40,43	59,77
thyssenkrupp Metalúrgica Santa Luzia Ltda., Santa Luzia, Brasilien	9,34	1,07	100,00
thyssenkrupp Metalúrgica de México S.A. de C.V., Puebla, Mexico	63,92	8,24	100,00
thyssenkrupp Rothe Erde Spain S.A., Zaragoza, Spanien	5,41	-0,18	100,00
thyssenkrupp rothe erde (Xuzhou) Ring Mill Co., Ltd., Xuzhou, China	104,65	-1,64	100,00
thyssenkrupp rothe erde Germany GmbH, Dortmund	112,98	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp rothe erde Italy S.p.A., Visano, Italien	9,65	-0,66	100,00
thyssenkrupp rothe erde Japan Ltd., 3-5, Hacchobori 4-Chome, Chuo-ku, Tokyo, Japan	77,66	1,77	100,00
thyssenkrupp rothe erde RUS LLC, Moscow, Russland	0,30	-0,01	100,00
thyssenkrupp rothe erde Slovakia a.s., Povazská Bystrica, Slowakei	79,88	-2,13	100,00
thyssenkrupp rothe erde UK Ltd., Peterlee, Großbritannien	1,75	-0,18	100,00
thyssenkrupp rothe erde USA Inc., Coumbus, Ohio, USA	16,49	1,57	100,00
Marine Systems			
ALSE Deutschland GmbH, Bremen	0,89	-0,25	100,00
ATLAS ELEKTRONIK Finland OY, Espoo, Finnland	-0,18	0,01	100,00
ATLAS ELEKTRONIK GmbH, Bremen	329,65	0,00 ¹⁾	100,00
ATLAS ELEKTRONIK India Private Limited, New Delhi, Indien	2,58	0,22	100,00
ATLAS ELEKTRONIK UK (Holding) Ltd., Dorset Innovation Park, Großbritannien	26,61	0,00	100,00
ATLAS ELEKTRONIK UK Ltd., Winfrith Newburgh, Großbritannien	55,19	8,60	100,00
ATLAS Maridan ApS, Rungsted, Dänemark	-0,40	0,00	100,00
ATLAS Naval Engineering Company Ltd., Busan, Korea, Rep.	3,27	0,22	100,00
Advanced Lithium Systems Europe S.A., Athen, Griechenland	1,90	-0,06	100,00
Atlas Naval Support Centre (Thailand) Limited i. L., Huaykwang, Bangkok, Thailand	-0,73	-0,03	100,00
Atlas North America, LLC, Dover, Delaware, USA	0,59	-0,13	100,00

Name und Sitz	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €	Anteil am Kapital %
Blohm + Voss Shipyards & Services GmbH, Hamburg	10,17	0,00 ¹⁾	100,00
Blohm+Voss El Djazair S.a.r.l., Algier, Algerien	0,09	0,01	100,00
German Marine Systems GmbH, Hamburg	-0,21	0,00 ¹⁾	100,00
Greek Naval Shipyards Holding S.A., Skaramanga, Griechenland	0,01	-0,04	100,00
Hagenuk Marinekommunikation GmbH, Flintbek	27,46	0,00 ¹⁾	100,00
Howaldtswerke-Deutsche Werft Beteiligungs-GmbH, Kiel	0,64	0,00	100,00
IKL Ingenieurkontor Lübeck GmbH, Kiel	0,03	0,00 ¹⁾	100,00
SONARTECH ATLAS PTY LIMITED, Macquarie Park/Sydney, Australien	10,71	1,12	100,00
SVG Steinwerder Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	0,96	0,00 ¹⁾	100,00
TKMS Business Partnership, GbR, Kiel	0,44	-0,14	100,00
thyssenKrupp Marine Systems Gemi Sanayi ve Ticaret A.S., Ankara, Türkei	0,06	0,05	100,00
thyssenkrupp Estaleiro Brasil Sul Ltda., Itajai, Brasilien	46,40	1,81	100,00
thyssenkrupp Marine System-Egypt SAE, Alexandria, Ägypten	-0,01	-0,15	100,00
thyssenkrupp Marine Systems (India) Private Limited, NEW DELHI, Indien	0,19	0,02	100,00
thyssenkrupp Marine Systems (Singapore) Pte. Ltd., Singapur, Singapur	12,48	0,05	100,00
thyssenkrupp Marine Systems Canada, Ltd., Victoria BC, Kanada	-2,83	-1,30	100,00
thyssenkrupp Marine Systems GmbH, Kiel	1.480,39	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Marine Systems LLP, Dorchester, Dorset, Großbritannien	23,86	-0,04	100,00
thyssenkrupp Marine Systems Services GmbH, Kiel	0,20	0,00	100,00
thyssenkrupp Marine Systems Wismar GmbH, Kiel	-0,58	-0,68	100,00
thyssenkrupp Marine Systems do Brasil Indústria e Comércio Ltda., Itajai, Brasilien	44,69	1,10	100,00
thyssenkrupp Transrapid GmbH, Kassel	6,87	0,00 ¹⁾	100,00
Águas Azuis Construcao Naval SPE Ltda., Itaja/Santa Catarina, Brasilien	11,28	3,91	75,00
ATLAS ELEKTRONIK L.L.C., Abu-Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate	2,41	-0,06	49,00
Blohm & Voss German Naval Technology LLC, Doha, Katar	0,31	0,00 ¹⁾	40,00
Cybicom Atlas Defence (Pty.) Ltd., Tokai, Cape Town, Rep. Südafrika	0,24	-0,03 ¹⁾	40,00
Hamburgische Schiffbau-Versuchsanstalt GmbH, Hamburg	7,63	-1,73 ¹⁾	20,42
Hellenic Shipyards S.A., Skaramanga, Griechenland	121,11	0,00	24,90
KTA Naval Systems AS, Kongsberg, Norwegen	0,38	-2,23 ¹⁾	50,00
LISNAVE-ESTALEIROS NAVAIS S.A., Setúbal, Portugal	37,48	4,58 ¹⁾	20,00
MTG Marinetechnik GmbH, Hamburg	6,11	0,28 ¹⁾	49,00
Materials Services			
Carolina Building Materials, Corp., Carolina, Puerto Rico	8,81	1,19	100,00
Jacob Bek Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ulm	17,39	0,00 ¹⁾	79,96
Max Cochius GmbH, Berlin	1,40	0,00 ¹⁾	75,00
Neomat AG, Beromünster/Luzern, Schweiz	16,83	2,54	100,00
Notz Plastics AG, Brügg, Schweiz	7,31	1,17	100,00
PALMETAL Armazenagem e Servicos S.A., Palmela, Portugal	11,57	1,27	90,00
RIAS A/S, Roskilde, Dänemark	18,85	2,00	54,15
Thyssen Sudamerica N.V., Willemstad, Curacao	2,04	0,01	100,00
Thyssen Trading Ltda., São Paulo, Brasilien	7,74	0,41	100,00
ThyssenKrupp GFT Polska Sp. z o.o., Krakau, Polen	5,18	0,26	100,00
ThyssenKrupp Materials d.o.o., Indjija, Serbien	2,34	0,35	100,00
ThyssenKrupp-Dopravné Stavby Slovensko s.r.o. i.L., Bratislava, Slowakei	-0,11	0,00	51,00
thyssenkrupp AT.PRO tec GmbH, Essen	-7,67	-0,01	100,00
thyssenkrupp Aerospace (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou, China	2,45	0,95	100,00
thyssenkrupp Aerospace Finland Oy, Jämsä, Finnland	6,04	-1,04	100,00

Name und Sitz	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €	Anteil am Kapital %
thyssenkrupp Aerospace Germany GmbH, Essen	9,36	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Aerospace India Private Ltd., Bangalore, Indien	1,48	0,09	100,00
thyssenkrupp Aerospace Tunisia S.A.R.L., Fouchana, Tunesien	0,26	0,03	99,98
thyssenkrupp Autômata Industria de Peças Ltda., São Paulo, Brasilien	1,61	-0,19	80,00
thyssenkrupp Comércio de Combustíveis e Gases Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	22,69	4,29	99,48
thyssenkrupp Facilities Services GmbH, Essen	783,20	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp GfT Gleistechnik GmbH, Essen	37,85	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Logistics, Inc., Wilmington/Delaware, USA	5,15	-0,16	100,00
thyssenkrupp Mannex UK Ltd., Woking, Großbritannien	0,00	0,00	100,00
thyssenkrupp Materials (UK) Ltd., Cradley Heath, Großbritannien	29,10	13,32	100,00
thyssenkrupp Materials Australia Pty. Ltd., Chatswood NSW, Australien	2,90	3,25	100,00
thyssenkrupp Materials Austria GmbH, Wien, Österreich	13,67	5,16	100,00
thyssenkrupp Materials Belgium N.V., Lokeren, Belgien	33,39	1,29	100,00
thyssenkrupp Materials Bulgaria OOD, Sofia, Bulgarien	36,35	4,45	80,00
thyssenkrupp Materials Business Services GmbH, Essen	1,34	0,30	100,00
thyssenkrupp Materials CA Ltd., Concord/Ontario, Kanada	95,63	14,82	100,00
thyssenkrupp Materials DataflowWorks GmbH, Essen	0,09	-0,01	100,00
thyssenkrupp Materials France S.A.S., Maurepas, Frankreich	25,08	-6,89	100,00
thyssenkrupp Materials Hungary Zrt., Budapest, Ungarn	95,78	21,70	100,00
thyssenkrupp Materials IT Services India Pvt. Ltd., Thane MH, Indien	2,17	1,14	100,00
thyssenkrupp Materials Ibérica S.A., Martorelles, Spanien	38,98	8,36	100,00
thyssenkrupp Materials IoT GmbH, Essen	0,92	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Materials Korea Company Ltd., Seoul, Korea, Rep.	19,14	1,21	70,00
thyssenkrupp Materials NA, Inc., East Lansing, Michigan, USA	532,43	151,54	100,00
thyssenkrupp Materials Nederland B.V., Amsterdam, Niederlande	67,42	13,12	100,00
thyssenkrupp Materials Poland S.A., Torun, Polen	243,08	90,60	94,00
thyssenkrupp Materials Processing Europe GmbH, Krefeld	99,00	0,00 ¹⁾	99,58
thyssenkrupp Materials Processing Europe Sp. z o.o., Dabrowa Górnicza, Polen	21,99	7,90	100,00
thyssenkrupp Materials Processing Europe, S.L.U., Valencia, Spanien	9,13	2,17	100,00
thyssenkrupp Materials Processing Lamincer S.A.U., Mungia, Spanien	19,87	3,77	100,00
thyssenkrupp Materials Romania S.R.L., Bukarest, Rumänien	13,08	6,62	100,00
thyssenkrupp Materials Schweiz AG, Wil, Schweiz	33,10	3,31	100,00
thyssenkrupp Materials Services GmbH, Essen	882,58	0,00 ¹⁾	99,84
thyssenkrupp Materials Slovakia spol. s r.o., Nové Zámky, Slowakei	18,50	8,88	100,00
thyssenkrupp Materials Trading Asia Pte. Ltd., Singapore, Singapur	12,27	1,23	100,00
thyssenkrupp Materials Trading CA, Ltd., Toronto, Ontario, Kanada	0,07	0,00	100,00
thyssenkrupp Materials Trading GmbH, Essen	275,71	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Materials Trading NA, LLC, East Lansing/MI, USA	0,10	0,00	100,00
thyssenkrupp Materials Trading Tianjin Co., Ltd., Tianjin, China	-2,52	-0,06	100,00
thyssenkrupp Materials Vietnam LLC, Thu Duc City, Ho Chi Minh City, Vietnam	0,39	0,39	100,00
thyssenkrupp Materials de México, S.A. de C.V., Cuautlancingo, State of Puebla, Mexico	143,42	16,23	100,00
thyssenkrupp Materials, LLC, Southfield/Michigan, USA	48,24	3,11	100,00
thyssenkrupp MillServices & Systems GmbH, Duisburg	51,42	8,16	68,00
thyssenkrupp OnlineMetals, LLC, Southfield/Michigan, USA	34,57	8,81	100,00
thyssenkrupp Plastic Ibérica SLU, Massalfassar (Valencia), Spanien	21,33	1,43	100,00
thyssenkrupp Plastics Belgium N.V./S.A., Lokeren, Belgien	16,58	0,84	100,00
thyssenkrupp Plastics France S.A.S., Mitry-Mory, Frankreich	-0,48	-0,18	100,00

Name und Sitz	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €	Anteil am Kapital %
thyssenkrupp Plastics GmbH, Essen	767,23	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Schulte GmbH, Essen	39,36	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Supply Chain Services CA, Inc., Windsor/Ontario, Kanada	-2,72	0,33	100,00
thyssenkrupp Supply Chain Services NA, Inc., Southfield/Michigan, USA	50,67	3,26	100,00
Aceros de America Corp., San Juan, Puerto Rico	12,67	2,47 ¹⁾	50,00
Leong Jin Corporation Pte. Ltd., Singapore, Singapur	17,74	-15,31 ¹⁾	30,00
Polarputki Oy, Helsinki, Finnland	24,35	3,50 ¹⁾	50,00
mt industry recycling GmbH, München	0,00	-0,48 ¹⁾	50,00
Steel Europe			
B.V. Stuwadoors-Maatschappij Kruwal, Rotterdam, Niederlande	0,07	0,00	75,00
Becker & Co. GmbH, Neuwied	4,43	0,00 ¹⁾	100,00
DWR - Deutsche Gesellschaft für Weißblechrecycling mbH, Andernach	0,26	0,00 ¹⁾	100,00
EH Güterverkehr GmbH, Duisburg	1,55	0,00 ¹⁾	100,00
Eisen- und Hüttenwerke AG, Andernach	102,43	7,75	87,98
Ertsoverslagbedrijf Europoort C.V., Rotterdam, Niederlande	-62,34	-2,77	75,25
Rasselstein Verwaltungs GmbH, Andernach	139,68	0,00 ¹⁾	100,00
Thyssen Stahl GmbH, Düsseldorf	1.175,59	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Dritte Beteiligungsgesellschaft mbH, Duisburg	2.270,94	83,84	100,00
thyssenkrupp Electrical Steel GmbH, Gelsenkirchen	111,81	0,00 ¹⁾	99,58
thyssenkrupp Electrical Steel India Private Ltd., Mumbai/Nashik, Indien	49,68	36,44	100,00
thyssenkrupp Electrical Steel Italia S.r.l., Mailand, Italien	14,75	5,15	100,00
thyssenkrupp Electrical Steel UGO S.A.S., Isbergues, Frankreich	51,25	46,32	100,00
thyssenkrupp Electrical Steel Verwaltungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen	55,50	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Galmed S.A.U., Sagunto, Spanien	46,00	-9,21	100,00
thyssenkrupp Hohenlimburg GmbH, Hagen	83,41	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Hohenlimburg Kompetenzwerkstatt GmbH, Hagen	0,08	0,01	100,00
thyssenkrupp Immobilien Verwaltungs GmbH, Essen	10,72	-0,07	100,00
thyssenkrupp Netherlands Project B.V., Veghel, Niederlande	0,03	0,00	100,00
thyssenkrupp Rasselstein GmbH, Andernach	333,55	0,00 ¹⁾	99,50
thyssenkrupp Second Participations B.V., Veghel, Niederlande	287,22	0,40	100,00
thyssenkrupp Steel (Beijing) Co., Ltd., Beijing, China	0,31	-0,02	100,00
thyssenkrupp Steel Business Services GmbH, Duisburg	2,45	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Steel Europe AG, Duisburg	2.104,43	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Steel France S.A.S., Maurepas, Frankreich	2,14	1,10	100,00
thyssenkrupp Steel Heavy Plate Antwerp N.V., Antwerpen, Belgien	24,12	16,47	100,00
thyssenkrupp Steel Ibérica S.L., Barcelona, Spanien	8,69	3,69	100,00
thyssenkrupp Steel Japan GK, Tokyo, Japan	0,23	0,03	100,00
thyssenkrupp Steel Logistics GmbH, Duisburg	1,40	0,10	100,00
thyssenkrupp Steel North America, Inc., Dover/Delaware, USA	142,37	23,10	100,00
thyssenkrupp Steel Switzerland AG, Bronschhofen, Schweiz	1,26	0,67	100,00
thyssenkrupp Stål Danmark A/S, Hundested, Dänemark	8,63	1,42	100,00
thyssenkrupp Veerhaven B.V., Rotterdam, Niederlande	77,06	-12,53	100,00
thyssenkrupp smart steel GmbH, Duisburg	0,47	0,11	100,00
Arsol Aromatics GmbH & Co. KG, Gelsenkirchen	11,58	5,38 ¹⁾	21,71
Gewerkschaft Hermann V GmbH, Essen	0,02	0,00	33,33
Haeger & Schmidt Logistics Belgium N.V., Antwerpen, Belgien	2,25	0,33 ¹⁾	38,54
Holcim HüttenZement GmbH, Dortmund	11,16	1,67 ¹⁾	25,01

Name und Sitz	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €	Anteil am Kapital %
Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg	403,40	0,00 ¹⁾	50,00
JEVISE Corporation, Tokyo, Japan	0,14	0,00 ¹⁾	50,00
Kreislaufsystem Blechverpackungen Stahl GmbH (KBS), Düsseldorf	2,14	0,06 ¹⁾	40,00
TKAS Auto Steel Company Limited, Dalian, Liaoning Province, China	208,80	55,80 ¹⁾	50,00
Walzen-Service-Center GmbH, Oberhausen	2,51	1,26	50,00
Multi Tracks			
Chengdu thyssenkrupp Fawer Spring Co. Ltd., Chengdu, China	10,42	1,95	100,00
Human Advisory S.A., Guatemala, Guatemala	0,01	0,00	100,00
Maerz Ofenbau AG, Zürich, Schweiz	33,21	1,59	100,00
Maerz Ofenbau SRL, Timisoara, Rumänien	0,65	0,13	100,00
OOO thyssenkrupp Industrial Solutions (RUS), Dzerzhinsk, Russland	5,83	0,96	100,00
PT. thyssenkrupp Industrial Solutions Indonesia, Jakarta, Indonesien	1,83	0,29	67,00
Polysius Engineering Sdn. Bhd., Petaling Jaya, Selangor, Malaysia	0,10	-0,01	100,00
Polysius Ltd., Shirley, Solihull, Großbritannien	1,51	0,00	100,00
ThyssenKrupp Industrial Solutions (CZ) s.r.o., Brno, Tschechische Republik	0,57	-0,12	100,00
Uhde Arabia Ltd., Al-Khobar, Saudi Arabien	0,71	0,07	60,00
Uhde High Pressure Technologies GmbH, Hagen	10,21	0,00 ¹⁾	100,00
Uhde Inventa-Fischer AG, Dornat/Erms, Schweiz	3,66	1,01	100,00
Uhde Inventa-Fischer GmbH, Berlin	21,93	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Automation Engineering GmbH, Essen	123,63	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Components Technology de México, S.A. de C.V., San Luis Potosi, Mexico	79,35	-10,87	100,00
thyssenkrupp Fawer Liaoyang Spring Co., Ltd., Liaoyang/Liaoning, China	33,28	-13,73	60,00
thyssenkrupp Federn GmbH, Hagen	70,39	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Federn und Stabilisatoren GmbH, Hagen	52,77	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Fertilizer Technology GmbH, Dortmund	39,31	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions (Asia Pacific) Pte. Ltd., Singapore, Singapur	0,16	-1,40	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions (China) Co., Ltd., Shanghai, China	-44,25	9,32	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions (France) S.A.S., Les Pennes-Mirabeau, Frankreich	-87,46	-75,36	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions (India) Private Limited, Mumbai, Indien	53,84	5,41	80,43
thyssenkrupp Industrial Solutions (Malaysia) SDN. BHD., Seksyen 13, Petaling Jaya, SELANGOR, Malaysia	-0,35	0,03	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions (Mexico) S.A. de C.V., State of Mexico, Mexico	15,48	-7,27	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions (Thailand) Ltd., Bangkok, Thailand	-1,06	-1,48	75,00
thyssenkrupp Industrial Solutions (USA), Inc., Milwaukee/Wisconsin, USA	37,93	-8,64	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions (Vietnam) Ltd., Hanoi, Vietnam	0,40	-0,57	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions AG, Essen	762,09	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions Argentina S.A., Buenos Aires, Argentinien	-0,05	-0,21	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions BRN SDN BHD, Brunei, Brunei	7,88	0,03	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions Egypt Company (S.A.E.), Kairo, Ägypten	0,96	3,21	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions S.A., Madrid, Spanien	4,99	-2,11	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions Services (México), S.A. de C.V., State of Mexico, Mexico	-3,97	0,05	100,00
thyssenkrupp Industries (M) Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	-0,39	0,60	100,00
thyssenkrupp Industries India Pvt. Ltd., Pimpri, Indien	168,41	16,77	54,73
thyssenkrupp Infrastructure Brasil Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	-0,87	-0,13	100,00
thyssenkrupp Polysius GmbH, Beckum	630,02	0,00	100,00
thyssenkrupp Polysius Peru S.A.C., Lima, Peru	0,40	-0,25	100,00
thyssenkrupp Polysius Teknolojik Ürünler Insaat Sanayi ve Ticaret Limited Sirketi, Istanbul, Türkei	0,07	-0,02	100,00
thyssenkrupp Saudi Arabia Contracting Company Limited, Riyadh, Saudi Arabien	-23,04	-8,48	100,00

Name und Sitz	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €	Anteil am Kapital %
thyssenkrupp Springs and Stabilizers (Pinghu) Ltd., Pinghu, Jiaying, China	-30,45	-2,43	100,00
thyssenkrupp Steel Singapore Pte. Ltd. i.L., Singapur, Singapur	0,25	0,66	100,00
thyssenkrupp System Engineering (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	-1,14	8,36	100,00
thyssenkrupp System Engineering Ltd., East Grinstead, West Sussex, Großbritannien	3,76	0,01	100,00
thyssenkrupp System Engineering S.A., Casellbisbal (Barcelona), Spanien	0,22	-0,27	100,00
thyssenkrupp System Engineering S.A.S., Ensisheim, Frankreich	3,02	1,64	100,00
thyssenkrupp System Engineering S.r.l., Torino, Italien	0,13	0,03	100,00
thyssenkrupp System Engineering, Inc., Wilmington, Delaware, USA	6,28	0,47	100,00
thyssenkrupp System Engineering, S.A. de C.V., Santiago de Querétaro, Mexico	3,83	0,32	100,00
thyssenkrupp Uhde Africa (Pty.) Ltd., Gauteng, Rep. Südafrika	1,64	-0,01	100,00
thyssenkrupp Uhde Australia Pty. Ltd., Melbourne VIC, Australien	4,13	0,27	100,00
thyssenkrupp Uhde Brasil Ltda., Nova Lima, Brasilien	-0,35	-0,33	100,00
thyssenkrupp Uhde Engineering Services GmbH, Dortmund	7,08	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Uhde GmbH, Essen	20,74	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Uhde Japan Ltd, Nihonbashi-Kayabacho, Japan	1,03	-0,02	100,00
thyssenkrupp Uhde South Africa (Pty.) Ltd., Gauteng, Rep. Südafrika	-0,62	0,39	70,00
thyssenkrupp Uhde USA, LLC, East Lansing/Michigan, USA	-1,60	0,07	100,00
thyssenkrupp nucera (Australia) Pty Ltd, Perth WA, Australien	0,33	0,00	100,00
thyssenkrupp nucera (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	33,50	4,37	100,00
thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA, Dortmund	367,30	6,76	66,00
thyssenkrupp nucera Arabia for Contracting LLC, Riyadh, Saudi Arabien	0,00	0,00	100,00
thyssenkrupp nucera Italia S.R.L., Milan, Italien	13,36	3,94	100,00
thyssenkrupp nucera Japan Ltd., Tokyo, Japan	52,45	11,04	100,00
thyssenkrupp nucera Management AG, Dortmund	0,51	0,12	66,00
thyssenkrupp nucera USA Inc., Wilmington/Delaware, USA	7,63	1,30	100,00
KEPCO-Uhde Inc., Daejeon, Korea, Rep.	0,08	-0,06 ¹⁾	26,93
Corporate Headquarters			
ThyssenKrupp Korea Ltd., SUWON-si, Gyeonggi-do, Korea, Rep.	0,38	0,08	100,00
thyssenkrupp (China) Ltd., Beijing, China	851,17	80,76	100,00
thyssenkrupp Brasil Ltda., Diadema, Brasilien	-20,47	-13,91	100,00
thyssenkrupp France S.A.S., Florange, Frankreich	887,34	7,19	100,00
thyssenkrupp India Private Limited, Mumbai, Indien	4,58	0,42	100,00
thyssenkrupp Innovations Pte. Ltd., Singapore, Singapur	-1,85	-0,84	100,00
thyssenkrupp Italia S.r.l., Copparo, Italien	245,53	0,24	100,00
thyssenkrupp Malaysia Sdn. Bhd., Petaling Jaya, SELANGOR, Malaysia	-0,49	0,00	100,00
thyssenkrupp NA Holding Corp., East Lansing/Michigan, USA	2.352,06	1,80	100,00
thyssenkrupp North America, LLC, Delaware, USA	1.949,53	46,61	100,00
thyssenkrupp Singapore Pte. Ltd., Singapur, Singapur	49,61	1,68	100,00
thyssenkrupp UK 2006 Pension Trustees Limited, Shirley, Solihull, Großbritannien	0,00	0,00	100,00
thyssenkrupp UK Plc., Solihull, Großbritannien	524,04	-2,93	100,00
Others			
Budcan Holdings Inc., Toronto, Ontario, Kanada	1,32	-0,24	100,00
RIP Serviços Siderúrgicos Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	0,90	-0,03	100,00
Reisebüro Dr. Tigges Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Essen	1,87	0,00 ¹⁾	100,00
Steelbuy Limited, Solihull, Großbritannien	-4,72	-4,93	100,00
thyssenkrupp Academy GmbH, Düsseldorf	1,73	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Austria Beteiligungs GmbH, Wien, Österreich	48,77	15,75	100,00

Name und Sitz	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €	Anteil am Kapital %
thyssenkrupp Austria GmbH, Wien, Österreich	0,05	-0,01	100,00
thyssenkrupp Austria GmbH & Co. KG, Wien, Österreich	247,67	12,76	100,00
thyssenkrupp Automotive (UK) Ltd., Solihull, Großbritannien	48,85	0,72	100,00
thyssenkrupp DeliCate GmbH, Düsseldorf	4,46	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Finance CA Corp., Ottawa, Kanada	91,71	1,25	100,00
thyssenkrupp Finance USA, Inc., Wilmington, Delaware, USA	357,54	10,32	100,00
thyssenkrupp Group Services Gdansk Sp. z o.o., Gdansk, Polen	1,01	-0,09	100,00
thyssenkrupp Grundbesitz Verwaltungs GmbH, Essen	17,45	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Holding Germany GmbH, Essen	166,79	0,00	100,00
thyssenkrupp Information Management GmbH, Essen	77,50	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Intellectual Property GmbH, Essen	1,12	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Management Consulting GmbH, Düsseldorf	2,18	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Nederland Holding B.V., Roermond, Niederlande	1.937,53	218,41	100,00
thyssenkrupp Participations B.V., Veghel, Niederlande	38,11	7,33	100,00
thyssenkrupp Projekt 1 GmbH, Essen	165,44	0,00	100,00
thyssenkrupp Projekt 2 GmbH, Essen	0,02	0,00	100,00
thyssenkrupp Projekt 3 GmbH, Essen	0,02	0,00	100,00
thyssenkrupp Projekt 4 GmbH, Essen	0,02	0,00	100,00
thyssenkrupp Regional Investment GmbH, Essen	777,84	0,00	100,00
thyssenkrupp Senior Experts GmbH, Essen	0,32	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Services GmbH, Essen	127,99	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Servicos Siderurgicos Ltda., Sao Paulo, Brasilien	30,91	-0,14	100,00
thyssenkrupp Technologies Beteiligungen GmbH, Essen	8.545,86	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp USA Holding AG & Co. KG, Essen	2.092,11	-0,01	100,00
BOBBY&CARL GmbH i. L., Düsseldorf	0,02	-0,10 ¹⁾	50,00
COMUNITHY Immobilien GmbH i. L., Düsseldorf	0,13	0,04 ¹⁾	49,00
Dorea Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz	-1,64	0,61 ¹⁾	94,00
Grundstücksgesellschaft Schlossplatz 1 mbH & Co.KG, Berlin	0,98	0,61 ¹⁾	20,00
NORA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Gelsenkirchen KG, Düsseldorf	0,02	0,00 ¹⁾	94,76
Vertical Topco I S.A., Luxembourg, Luxemburg	784,53	0,74 ¹⁾	19,32

¹⁾ Mit dieser Gesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

¹⁾ Die Angaben zu Eigenkapital und Ergebnis betreffen ein abweichendes Geschäftsjahr.

Mandate des Vorstands

Stand: 30.09.2022

Martina Merz

Bestellung bis März 2028 // deutsch

Vorsitzende

Corporate Center Portfolio Development & Strategy
(Communications, Internal Auditing, Mergers & Acquisitions,
Transformation & Portfolio Development)

- thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA
- SAF-Holland SE, Bessenbach (Deputy Chair)
- AB Volvo, Schweden

Oliver Burkhard

Bestellung bis September 2023 // deutsch

Corporate Center People, Legal & Compliance

(Human Resources Management, Legal & Compliance)

Vorstandsvorsitzender der thyssenkrupp Marine Systems GmbH

- PEAG Holding GmbH (Vorsitz)

Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:

- thyssenkrupp Steel Europe AG

Dr. Klaus Keysberg

Bestellung bis Juli 2024 // deutsch

Corporate Center Performance & Finance

(Controlling, Accounting & Risk, Corporate Finance,
Investor Relations Management, Taxes & Customs)

Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:

- thyssenkrupp Marine Systems GmbH (Vorsitz)
- thyssenkrupp Materials Services GmbH (Vorsitz)
- thyssenkrupp Steel Europe AG
- thyssenkrupp (China) Ltd., VR China (Chair)
- thyssenkrupp NA Holding Corp., USA (Chair)
- thyssenkrupp North America, LLC, USA (Chair)
- thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA
- thyssenkrupp nucera Management AG

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2022)
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2022)
- /○ börsennotiertes Unternehmen

Mandate des Aufsichtsrats

Stand: 30.09.2022

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Siegfried Russwurm, Michelau

Unternehmensberater

Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI)

Vorsitzender

Bestellung bis 2023 // deutsch

- Dr. Johannes Heidenhain GmbH
- Voith GmbH & Co. KGaA
(Vorsitz Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss)

Jürgen Kerner, Königsbrunn

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied und Hauptkassierer der IG Metall

stellv. Vorsitzender

Bestellung bis 2024 // deutsch

- Siemens AG
- Traton SE
- Siemens Energy AG
- MAN Truck & Bus SE
- Premium Aerotec GmbH

Birgit A. Behrendt, Köln

Unternehmensberaterin

Bestellung bis 2023 // deutsch

- Kion Group AG
- Ford Werke GmbH
- Stulz Verwaltungsgesellschaft mbH
- Umicore S.A., Belgien
- Infinium Holdings, Inc., USA

Stefan Erwin Buchner, Bietigheim-Bissingen

Ehemaliges Mitglied des Vorstands der Daimler Truck AG

Bestellung bis 2026 // deutsch

- Continental AG
- Mosolf SE & Co. KG
- Hörmann Holding GmbH & Co. KG

Dr. Wolfgang Colberg, München

Unternehmensberater

Bestellung bis 2023 // deutsch

- Pernod Ricard S.A., Frankreich
- Burelle S.A., Frankreich
- Solvay S.A., Belgien
- AMSilk GmbH (Vorsitz)
- ChemicalInvest Holding BV, Niederlande (Chair)
- Efficient Energy GmbH (Vorsitz)
- Dussur, Riad

Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Gather, Essen

Vorsitzende des Kuratoriums der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Bestellung bis 2023 // deutsch

- Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München

Angelika Gifford, Kranzberg

Vice President EMEA Meta Inc.

Bestellung bis 2023 // deutsch

Dr. Bernhard Günther, Haan

CFO Fortum Corporation, Espoo (Finnland)

Bestellung bis 2023 // deutsch

- Uniper SE

Achim Hass, Schwartbruck

Energieanlagen-elektroniker // Vorsitzender des Betriebsrats der thyssenkrupp Marine Systems GmbH (Kiel) // Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der thyssenkrupp Marine Systems GmbH

Bestellung bis 2024 // deutsch

- Babcock Pensionskasse VVaG Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:
- thyssenkrupp Marine Systems GmbH

Friederike Helfer, Altendorf / Schweiz

Partnerin bei Cevian Capital Limited

Bestellung bis 2023 // österreichisch

- Vesuvius plc., Großbritannien

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2022)
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2022)
- /○ börsennotiertes Unternehmen

Tanja Jacquemin, Frankfurt/Main

Fachreferentin/Dozentin für den Forschungs- und Lehrbereich
„Aufsichtsräte und Unternehmensmitbestimmung“ an der
Academy of Labour
Bestellung bis 2024 // deutsch

Daniela Jansen, Aachen

Politische Sekretärin beim Vorstand der IG Metall
Bestellung bis 2024 // deutsch

Christian Julius, Lippstadt

(seit 02.03.2022)
Schlosser // Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der thyssenkrupp
rothe erde GmbH Germany
Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:
■ thyssenkrupp rothe erde GmbH Germany

Thorsten Koch, Wadern

(seit 26.08.2022)
Werkzeugmechaniker // Vorsitzender des Betriebsrates der thyssenkrupp
Automotive Body Solutions GmbH (Lockweiler) // Vorsitzender der Be-
triebsrätearbeitsgemeinschaft thyssenkrupp Automotive Technology
Bestellung bis 2024 // deutsch
Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:
■ thyssenkrupp Automotive Body Solutions GmbH

Dr. Ingo Luge, Hannover

Aufsichtsrat und Unternehmensberater
Bestellung bis 2023 // deutsch
■ Avacon AG
■ E.ON Energie Deutschland GmbH
■ PreussenElektra GmbH (Vorsitz)
□ Gradyent Holding B.V., Niederlande (Vorsitz)

Tekin Nasikkol, Ratingen

Bachelor of Arts (Business Administration) // Vorsitzender des
Betriebsrats und Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der
thyssenkrupp Steel Europe AG // Stellv. Vorsitzender des
Konzernbetriebsrats der thyssenkrupp AG
Bestellung bis 2024 // deutsch
□ Novitas BKK Pflegekasse
Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:
■ thyssenkrupp Steel Europe AG

Peter Remmler, Wolfsburg

Kaufmann im Groß- und Außenhandel // stellv. Vorsitzender des Be-
triebsrats der thyssenkrupp Schulte GmbH (Braunschweig) // stellv.
Vorsitzender der Betriebsrätearbeitsgemeinschaft Materials Services
Bestellung bis 2024 // deutsch
Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:
■ thyssenkrupp Materials Services GmbH

Dirk Sievers, Bochum

Technischer Angestellter // Vorsitzender des Betriebsrats der
thyssenkrupp Steel Europe AG / Electrical Steel (Bochum) //
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der thyssenkrupp AG
Bestellung bis 2024 // deutsch
□ PEAG Holding GmbH

Dr. Verena Volpert, Lennestadt

Steuerberaterin
Bestellung bis 2024 // deutsch
■ Vibracoustic SE

Isolde Würz, Mülheim/Ruhr

Rechtsanwältin // Corporate Lawyer der thyssenkrupp Zentralfunktion
Legal & Compliance // Vorsitzende des Sprecherausschusses der
thyssenkrupp AG und Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses
des Konzernarbeitskreises der leitenden Angestellten
Bestellung bis 2024 // deutsch

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2021 / 2022 sind folgende Mitglie-
der aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden:

Barbara Kremser-Bruttel, Gelsenkirchen

(bis 28.02.2022)
Bürokauffrau // Vorsitzende des Betriebsrats der thyssenkrupp
Electrical Steel GmbH
Bestellung bis 2024 // deutsch
Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:
■ thyssenkrupp Electrical Steel GmbH

Friedrich Weber, Schöndorf

(bis 30.06.2022)
Maschineneinrichter // Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der
thyssenkrupp Bilstein GmbH // Vorsitzender der Betriebsrätearbeits-
gemeinschaft Components Technology // stellv. Vorsitzender des Eu-
ropäischen Betriebsrats der thyssenkrupp AG // stellv. Vorsitzender
des Konzernbetriebsrats der thyssenkrupp AG
Bestellung bis 2024 // deutsch

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2022)
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2022)
- /○ börsennotiertes Unternehmen

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die thyssenkrupp AG, Duisburg und Essen

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der thyssenkrupp AG, Duisburg und Essen, – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der thyssenkrupp AG, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, einschließlich der an verschiedenen Stellen des Lageberichts enthaltenen nichtfinanziellen Erklärung zur Erfüllung der §§ 289b bis 289e HGB und der §§ 315b bis 315c HGB für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022,
- vermittelt der beigefügte Lagebericht (ohne die darin enthaltene nichtfinanzielle Erklärung) insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar; wir geben kein Prüfungsurteil zu der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung ab und
- ist die an verschiedenen, in Abschnitt „Übersicht der nichtfinanziellen Angaben“ dargestellten Stellen des Lageberichts enthaltene nichtfinanzielle Erklärung in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den einschlägigen deutschen gesetzlichen und europäischen Vorschriften sowie mit den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft dargestellten konkretisierenden Kriterien aufgestellt.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537 / 2014; im Folgenden "EU-APrVO") unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss, zum Lagebericht und zu der im Lagebericht enthaltenen nichtfinanziellen Erklärung zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

① Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- ① Sachverhalt und Problemstellung
- ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

① Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

- ① Im Jahresabschluss der thyssenkrupp AG werden zum 30. September 2022 unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 10.680 Mio (44 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die thyssenkrupp AG überprüft jährlich zum Bilanzstichtag in einem Regelprozess die Werthaltigkeit dieser Beteiligungsbuchwerte anhand von eigenen Bewertungen. Zur Ermittlung des jeweils beizulegenden Wertes wird grundsätzlich mithilfe von Discounted Cashflow Verfahren je Beteiligung ein Gesamtunternehmenswert ermittelt, welcher um die Nettofinanzposition korrigiert wird, um einen Eigenkapitalwert zur Gegenüberstellung mit dem jeweiligen Beteiligungsbuchwert ermitteln zu können. Dabei werden die von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen, die unter anderem auch die erwarteten Auswirkungen

der geopolitischen und wirtschaftlichen Verwerfungen auf die Geschäftstätigkeit der verbundenen Unternehmen berücksichtigt, zugrunde gelegt und die geplanten Cashflows mit den gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten diskontiert. Das Ergebnis dieser Bewertungen ist in hohem Maße von der Einschätzung und Annahmen der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der künftigen Cashflows, des verwendeten Diskontierungszinssatzes sowie der Wachstumsrate abhängig. Die Bewertungen sind daher, unter anderem auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen der geopolitischen und wirtschaftlichen Verwerfungen, mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Auf Basis der vorliegenden Berechnungen der Gesellschaft sowie weiterer Dokumentationen ergab sich zum 30. September 2022 in acht Fällen ein Abwertungsbedarf, der sich insgesamt auf € 225 Mio beläuft, und in einem Fall ein Wertaufholungsbedarf, der € 59 Mio beträgt. Vor diesem Hintergrund und angesichts der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der thyssenkrupp AG war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- ② Bei unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Durchführung der Werthaltigkeitstests nachvollzogen und die Ermittlung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten beurteilt. Zudem haben wir die Angemessenheit der bei der Bewertung verwendeten künftigen Cashflows insbesondere durch Abgleich dieser Angaben mit den Planungsrechnungen sowie durch Abstimmung ausgewählter Planungsannahmen mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen beurteilt. Zudem haben wir die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der geopolitischen und wirtschaftlichen Verwerfungen auf die Geschäftstätigkeit der verbundenen Unternehmen gewürdigt und deren Berücksichtigung bei der Ermittlung der künftigen Cashflows nachvollzogen. Vor dem Hintergrund, dass bereits relativ kleine Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Gesamtunternehmenswerts haben können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Zudem haben wir für ausgewählte Beteiligungsansätze eine detaillierte Untersuchung des Bewertungsmodells und der zugrundeliegenden Planungsrechnungen vorgenommen. Die Auswahl basierte auf qualitativen Aspekten und der Höhe der Überdeckung des jeweiligen Beteiligungsbuchwerts durch den ermittelten Eigenkapitalwert. In diesem Zusammenhang haben wir unter anderem die Konsistenz der Planungsannahmen und die Realisierbarkeit von geplanten Maßnahmen zur Steigerung der künftigen Cashflows anhand weiterer Nachweise analysiert und in Gesprächen mit dem jeweiligen Management kritisch diskutiert. Die Umsetzbarkeit der wesentlichen wertbeeinflussenden Maßnahmen haben wir dabei unter anderem vor dem Hintergrund des bisherigen Geschäftskonzeptes sowie der aktuellen und erwarteten Marktgegebenheiten beurteilt. Ergänzend haben wir die von der Gesellschaft erstellten Sensitivitätsanalysen nachvollzogen. Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind aus unserer Sicht zur Überprüfung der Werthaltigkeit sachgerecht abgeleitet worden.
- ③ Die Angaben der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen und deren Werthaltigkeit sind in den Abschnitten „Allgemeine Angaben“, „Finanzanlagen“, „Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens“ und „Sonstige betriebliche Erträge“ des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der im Lagebericht enthaltenen nichtfinanziellen Erklärung in Übereinstimmung mit den einschlägigen deutschen gesetzlichen und europäischen Vorschriften sowie mit den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft dargestellten konkretisierenden Kriterien. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung einer nichtfinanziellen Erklärung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Die einschlägigen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Demzufolge haben die gesetzlichen Vertreter im Abschnitt „EU-Taxonomie“ der nichtfinanziellen Erklärung ihre Auslegungen solcher Formulierungen und Begriffe angegeben. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegungen. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen unsicher.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der im Lagebericht enthaltenen nichtfinanziellen Erklärung.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, und ob die nichtfinanzielle Erklärung in allen wesentlichen Belangen den einschlägigen deutschen gesetzlichen und europäischen Vorschriften und den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft dargestellten konkretisierenden Kriterien entspricht, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss, zum Lagebericht und zur nichtfinanziellen Erklärung beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts sowie der im Lagebericht enthaltenen

nichtfinanziellen Erklärung relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- beurteilen wir die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern in der nichtfinanziellen Erklärung dargestellten Kriterien insgesamt. Wie in der Beschreibung der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter dargelegt, haben die gesetzlichen Vertreter die in den einschlägigen Vorschriften enthaltenen Formulierungen und Begriffe ausgelegt; die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen ist mit den in dieser Beschreibung genannten inhärenten Unsicherheiten behaftet. Diese inhärenten Unsicherheiten bei der Auslegung gelten entsprechend auch für unsere Prüfung.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach

§ 6b Abs. 3 EnWG

Prüfungsurteil

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 eingehalten hat.

Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unser Prüfungsurteil zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei thyssenkrupp_AG_JA+LB_ESEF-2022-09-30.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an

das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 4. Februar 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 9. Februar 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2012/2013 als Abschlussprüfer der thyssenkrupp AG, Duisburg und Essen, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Michael Preiß.

Essen, 14. November 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Preiß
Wirtschaftsprüfer

Philip Meyer zu Spradow
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft sowie des thyssenkrupp Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft sowie des thyssenkrupp Konzerns beschrieben sind.

Essen, 8. November 2022
thyssenkrupp AG

Der Vorstand

Merz

Burkhard

Keysberg

www.thyssenkrupp.com